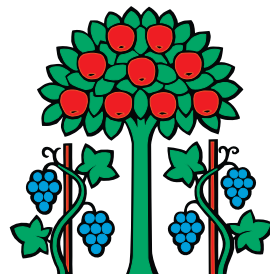


MAGDENER DORFZYTIG



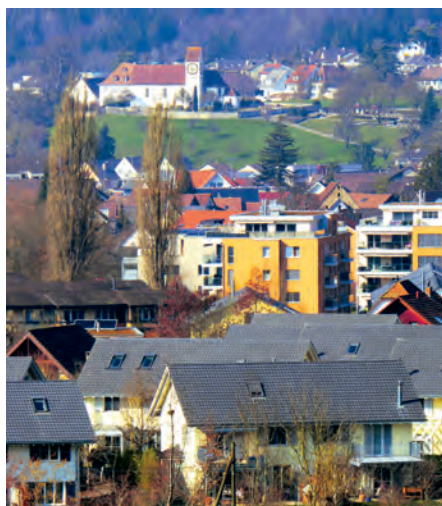
Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • MAI/JUNI 2016



Zum Titelbild

Das Bild wurde vom östlichen Abhang des Bruggachers aufgenommen, mit Blick nach Norden. Die Flur Bruggacher liegt, wie der Name andeutet, jenseits der Brücke, auf der rechten Seite des Talbächlis.

Ganz in der Nähe das Gebiet «Weiere», ein ehemaliges Feuchtgebiet, das dem direkt vor uns liegenden Quartier den Namen gab. Dahinter sind bereits die «Hoch-



häuser» im Gebiet Breite Bachweg/Wintertersingerstrasse zu sehen.

Auf dem grünen Hügel, hinter der christkatholischen Kirche St. Martin, sind die Wohnquartiere Egg und Eggacher zu erkennen.

• Text und Bild: Marcel Hahn •

PS: Siehe auch die Leserbrief von Brenda Schneider und Benno Brummer auf Seite 19.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Spruch des Monats	2
Aus der Gemeinde	3–5
Kinder und Jugendliche	8–9
Kirchen	11
Verschiedenes	12–15
Veranstaltungen	16–17
Lyrik	17
Rezept des Monats	17
Leserbriefe	19–20
Vereine	20–32
Branchenverzeichnis	35
Veranstaltungskalender	36

Spruch des Monats

*Freude fällt uns nicht einfach in den Schoß.
Wir müssen Freude wählen, jeden Tag aufs Neue wählen.*
(Henri Nouwen)

Impressum

Ausgabe Nr. 50

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden

www.dorfzeitung-magden.ch

info@dorfzeitung-magden.ch

Telefon 061 841 29 32 (Susanne Oswald)

Vorstand: Susanne Oswald, Präsidentin
Jürg Gehrig,
Hans Oesch,
Inserate: Daniel Staub
Dorfzytigsteam: Kurt Artho, Gisela Baumgartner,
Benno Brummer, Simon Bürgi,
Christian Egli, Jürg Gehrig,
Marcel Hahn, Robert Kaiser,
Hans Oesch, Susanne Oswald,
Monika Schätzle, Lena Waldmeier,
Felix Wasmer

Fotografie: Willy Baldinger, Marcel Hahn
Homepage: Kurt Artho
Zustelldienst: Post Magden
Satz & Druck: Spam Druck + Verlag AG
Auflage: 1750 Ex.

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat!

Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag!

Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Jungbürger-Aufnahme vom 11. März 2016



Vor dem Eingang zum Bunker «Ängi Ost»

Am Freitag, 11. März nahmen 22 Jungbürgerinnen und Jungbürger an der traditionellen Jungbürger-Aufnahme teil. Sie wurden dabei vom Gemeinderat sowie dem Kader der Gemeindeverwaltung begleitet.

Für einmal verzichtete die Gemeinde auf einen Ausflug zu einer auswärtigen Sehenswürdigkeit. Auf dem Programm stand vielmehr eine Besichtigung der mehrgeschossigen Befestigungsanlage des Bunkers Ängi Ost. Die Führung wurde durch den Bunkerverein durchgeführt. Nach der Einnahme eines Apéros

im ehemaligen Wachtlokal begaben sich alle zu Fuss zum Gasthaus Adler, wo gemeinsam das Nachtessen eingenommen wurde. Gemeindeammann Brunette Lüscher zeigte anlässlich einer kurzen Ansprache den Jungbürgern auf, welches ihre Rechte und Pflichten als volljährige und mündige Bürger sind. Sie rief dazu auf, am politischen Leben teilzunehmen und sich eigene Meinungen zu bilden.

• *Text: Gemeindeschreiber
Michael Widmer
Fotos: Willi Baldinger* •



Urs Reiniger vom Bunkerverein Magden bei der Führung im Innern des Bunkers

In eigener Sache

Bei der Magdener Dorfzytig ergeben sich Neuerungen: Der Vorstand hat sich, nach jahrelanger, äusserst verdienstvoller Mitarbeit, für mehr Freiheit entschieden und ist durch die Teammitglieder Jürg Gehrig, Hans Oesch und Susanne Oswald (Präsidentin) ersetzt worden.

Wir danken dem abtretenden Präsidenten Peter Krauer und der bisherigen Finanzerin Isabelle Artho – auch im Namen unserer Leser – herzlich für ihren nimmermüden und wertvollen Einsatz. Daniel Staub, einer der Gründer unserer Zeitung, bleibt unserem Team zum Glück vorläufig als Inserate-Verantwortlicher erhalten. Dafür sind wir ebenfalls sehr dankbar.

Wenn die Magdener Dorfzytig weiterhin florieren soll, ist unser Team von Freiwilligen darauf angewiesen, dass sich immer wieder Magdener finden, die sich für das Weiterleben unserer Zeitung engagieren wollen. Es wäre schön, wenn sich auch mehr Junge melden würden. Die Arbeit wird so aufgeteilt, dass sie niemandem zu viel wird. Also, wie wär's? Melden Sie sich bei S. Oswald (061 841 29 32).

Einweihung des restaurierten Leopolds Karls Hauses mit Dorfmuseum am 21./22. Mai 2016



**Magdener Kunst-
und Kulturtreffpunkt**

**Dorfkultur und Feiern
im idyllischen Garten**

Ortsmuseum trifft Kunst

Was findet im Leopolds Karls Haus an der Adlerstrasse statt?

Mit der originalgetreuen Sanierung zwischen 2013 bis 2015 beabsichtigte die Gemeinde Magden einerseits, das alte Taunerhaus als zeithistorisches Dokument für die Nachwelt zu erhalten und zugleich darin ein kleines Dorfmuseum einzurichten.

Ausserdem sollen die nicht möblierten Zimmer im Taunerhaus für Ausstellungen, Kunst und Kultur verwendet werden. Schliesslich sollen der Garten für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und der alte Kastanienbaum als auch die lokale Pflanzenwelt erhalten werden.

Der Verein Magidunum wird künftig im Auftrag der Gemeinde das Dorfmuseum im ehemaligen Taunerhaus betreiben. Magidunum setzt sich seit 1997 dafür

Festprogramm – herzliche Einladung

Eröffnung des Dorfmuseums Magden, Leopolds Karls Haus 21./22. Mai 2016

Samstag, 21. Mai 2016

11.00 Uhr offizieller Festakt

- Gesangliche Umrahmung durch Männerchor und Gemischten Chor
- Ansprachen

11.45 Uhr Beginn Festbetrieb

- Grilladen und Getränke

Ab 12.00 Uhr Freie Besichtigung

- Tag der offenen Tür, mit Führungen

Ab 12.30 Uhr

- Kaffeestube im Ausstellungslokal Magidunum

Ausstellungen

- Schmetterlingssammlung Köbi Kämpfer
- Fotoausstellung Magden
- Kaninchenausstellung



Musikalische Umrahmung

- Kurt Jufer spielt Klarinette im Garten

17.00 Uhr Fest-Ende

Sonntag, 22. Mai 2016

11.00 – 12.00 Uhr Apéro

- Apéro mit Fingerfood-Spezialitäten offeriert durch den Verein Magidunum

12.00 – 17.00 Uhr Ausstellungen

- Schmetterlingssammlung Köbi Kämpfer
- Fotoausstellung Magden
- Kaninchenausstellung

12.30 – 17.00 Uhr

- Kaffee und Kuchen im Ausstellungslokal Magidunum
- Getränke im Garten
- Tag der offenen Tür und geführte Rundgänge

ein, in Magden zeitgenössische, regionale Kunst mit alten Gegenständen aus dem Dorf Magden zu kombinieren und auszustellen. Bereits in den letzten Jahren fanden immer wieder sehr beliebte Ausstellungen im Garten des Leopolds Karls Hauses statt.

Wer war der Namensgeber des Hauses?

Leopolds Karl, eigentlich Karl Schneider, lebte von 1898 bis 1990 und wohnte die meiste Zeit seines Lebens in diesem Haus. Der ledige Karl Schneider war Bauer. Bekannt war er im Dorf zudem als Pflanzenliebhaber und Pflanzenkenner – ein passionierter Gärtner.

Einweihung mit Tag der offenen Tür

Am Wochenende vom 21./22. Mai 2016 findet die öffentliche Einweihung mit einem Tag der offenen Tür statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am Festakt teilzunehmen und die Gebäude und den Garten zu besichtigen und zu erleben. Für Speis und Trank ist gesorgt. Nutzen Sie auch die Gelegenheit des gemütlichen Beisammenseins im Garten oder in der Kaffeestube!



14.00 – 17.00 Uhr

- Country-Musik mit «The Sluicibox Boys»



Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, das neue Dorfmuseum zu besichtigen und am abwechslungsreichen Programm an einem der beiden Tage der offenen Tür teilzunehmen.

• Gemeinderat und
Verein Magidunum •

Informationsveranstaltung Heizungssanierung



Am 16. März informierte die Energie- und Umweltkommission an einer gut besuchten Veranstaltung über die Sanierung von Heizungsanlagen. Referenten waren Jobst Willers von der Firma Jobst Willers Engineering AG, Mitglied der Energie- und Umweltkommission, und Urs Ankli, Heizungsfachmann aus Stein.

57% von gesamthaft 847 Heizungsanlagen in Magden verbrennen immer noch Heizöl. Das Potenzial für eine Umstellung auf erneuerbare Energie und für Optimierungen ist gross. Am nachhaltigsten ist die Sanierung der Gebäudehülle verbunden mit der Umstellung auf erneuerbare Energieträger. In Magden beschränken sich die Möglichkeiten zur Umstellung auf Luft/Wasser-Wärmepumpen und Holzpellets, ein Anschluss an den Fernwärmeverbund besteht nur im Zentrum. Auch die Kombination der bestehenden Heizanlage mit einem thermischen Solarkollektor zur Warmwasserproduktion und Heizungsunterstützung ist eine Variante. Es wird empfohlen vor der Umsetzung eine Gebäudeanalyse vorzunehmen. Die Energieberatung AARGAU bietet Unterstützung mit einer Beratung vor Ort an: Tel 062835 45 40, energieberatung@ag.ch.

Mit der richtigen Heizungsregelung lassen sich ohne Komforteinbusse 10 bis 20% Energie und Kosten sparen. Zur Heizungsregelung gehören:

- die richtige Einstellung der Raumtemperatur: Wohnzimmer 20-22° C, Schlafzimmer 18° C, Bad 23° C
- eine Zeitschaltuhr für die Nachtabsenkung
- die Anpassung der Heizkurve auf das Gebäude (siehe Heizungs-Check)
- ausserhalb der Heizsaison die Heizung abstellen
- ein Absenkbetrieb während der Ferien

Die Abteilung Energie des Kantons Aargau und der Gebäudetechnik-Verband Suissetec bieten einen Heizungs-Check an. Gegen eine Kostenbeteiligung von 100 Franken wird die Heizung durch ausgewiesene Heizungsfachleute kontrolliert. Im Rahmen einer rund einstündigen Beratung zeigen die Heizungsfachleute wie durch einfache Massnahmen, wie beispielsweise die richtige Einstellung der Heizkurve, der Energieverbrauch gesenkt werden kann. Die Installateure, die zur Durchführung eines Heizungs-Check berechtigt sind, finden Sie unter: www.ag.ch/energie>Bauen&Energie>energieberatungAARGAU

• Text: Regula Bachmann-Steiner,
Präsidentin Energie-
und Umweltkommission •

Gönnt Euch eine erholende Massage!

Fühl dich wohl



Maskerol

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

Hauptstrasse 8
CH-4312 Magden

...Träume erleben

Ihr zuverlässiger Partner für
Reisen weltweit



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.ch

www.jetzerimmobilien.ch

● Jetzer Immobilien GmbH
Marktgasse 6
4310 Rheinfelden

P
T h e r a p i e
y „Im Unterdorf“
S
i
o

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Seit 80 Jahren
Ihr Elektriker
aus der
Region

Libellenweg 7
061 836 99 66

Kindergarten: Mehr Platz im Weberhaus



Seit der entscheidenden Gemeindeversammlung sind einige Monate vergangen. Rund um das – und im – Weberhaus wurde eifrig gebaut, es herrschte ein emsiges Treiben. Der Unterricht im Erdgeschoss des Weberhauses konnte immer stundenplanmässig stattfinden, wurde aber durch manche Töne und Gerumpel vom Dachgeschoss begleitet. Heiteres Rätselraten, was gerade im Dachstock passiert. Es waren nicht, wie anfangs gedacht Hausgeister, sondern die fleissigen Handwerker bei der Arbeit, die unsere Decke «wackeln» liessen.

Mit dem Bilderbuch «Die Nestbauer sind schlauer!» wurde der Umbau im Weberhaus aufgegriffen und zum Erleb-

nis für uns alle. Als Natur- und Bewegungskindergarten haben wir gelernt, wie Tiere ihre unterschiedlichen Behausungen zu bauen und haben Parallelen zu unseren Häusern gesucht. Es wurde gebaut, betoniert, gemalt, Pläne gezeichnet, etc. «Bauen braucht Geduld». Nach einigen Monaten Umbau und neuem Fachwissen konnten wir es kaum erwarten, den umgebauten Dachstock zu beziehen. Ein grosser heller Raum mit ganz viel Holz. Die Kinder und wir Kindergartenrinnen fühlten uns von Anfang an sehr wohl.

Durch die neuen Platzverhältnisse konnte die Lern- und Spielumgebung in unserem Kindergarten grosszügig erwei-

tert werden. Beim neu eingerichteten Bau- und Bewegungsbereich genossen es die Kinder das aktuelle Thema praktisch umzusetzen. So wurde es auch möglich, dass in Magden der berühmte Turm «Burj Kalifa» nachgebaut wurde. Viele Hütten für Tiere entstanden und auch Baumeister und Baumeisterinnen, die tatkräftig mit Muskelkraft neue Weltwunder erschufen. Besonders toll finden es die Kinder, auch mal entstandene Projekte stehen zu lassen, an einem anderen Tag daran weiterzubauen. Das Weberhaus wird vollumfänglich von den Kindern in Beschlag genommen. Auch die älteren Räumlichkeiten wurden neu eingerichtet und finden bei den Kindern grossen Anklang.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die beim Umbau mitgeholfen haben. Sei es der Bevölkerung von Magden, die Ihre Stimme für den Kredit gegeben hat, der Gemeinde und der Schulleitung, die unseren Natur- und Bewegungskindergarten tatkräftig unterstützen, Eltern und andere, die etwas gespendet haben, aber auch Christoph Stalder, unsere helfende Hand, der in den vergangenen Monaten manch Handwerkliches für uns erledigt hat.

• Beate Frey, Almut Dickmann,
Sandra Leubin und
unsere Kindergartenkinder.
Fotos: zVg •



Kindergarten und Primarschule Magden: Lesepatzen auf der Spur



Wie bewegt man Primarschülerinnen und Primarschüler zum Lesen von Büchern? Wie führt man bereits Kindergartenkinder an Literatur heran? Die Klasse 6b und der Kindergarten Bach 2 der Schule Magden haben ein Projekt ins Leben gerufen, das die Frage auf besondere Art beantwortet.

Seit Oktober besuchen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b im Rahmen des Sprachunterrichts den benachbarten Kindergarten, um dort als Vorlesepaten aufzutreten. Das heisst, sie stellen den Kindergartenkindern Bilderbücher und Geschichten vor und zeigen den zukünftigen Primarschülerinnen und Primarschülern, wie viel Spass das Lesen und Vorlesen bereiten kann.

Im Sprachunterricht hatte sich die Klasse zuvor mit Kinderliteratur beschäftigt.

«Die Schülerinnen und Schüler sollten sich selbst Gedanken machen, welche Bücher geeignet sind und wie man sie den Kindergartenkindern am besten vorstellen kann», erzählt die Klassenlehrperson der 6b Tanja Donlić. Das ist ihnen offenbar gelungen.

Etwa 20 Minuten lang sitzen die Kindergartenkinder wie gebannt da und lauschen den Geschichten der Grossen. Danach stellen die Kindergartenkinder ihre selbst erfundenen Geschichten vor oder führen Singspiele auf.

«Es ist erstaunlich, wie die Kinder solch unterschiedlicher Stufen aufeinander reagieren, zugehen und miteinander den Zugang zur Literatur finden», berichtet Tanja Donlić, die in Aussicht stellt, dass es diese Form der Lesemotivation vermutlich im nächsten Schuljahr wieder geben wird.

Franziska Winter, Lehrperson Kindergarten Bach 2, freut sich über die Patenschaft, denn die Kindergartenkinder lauschen gern Geschichten und freuen sich jedes Mal, auch selbst etwas beitragen zu dürfen. Für sie ist die Lesepatenschaft nur ein Anfang eines intensiven Kontaktes zwischen dem Kindergarten und der Primarschule. «Es soll ein gegenseitiges Geben und Nehmen sein», sagt sie und hat eine ganze Reihe von Visionen für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den «Kleinen» und den «Grossen».

• Fotos und Text: Tanja Donlić und Franziska Winter •



Elternrat: Wer warten kann hat keine Schulden.

Am Anlass des Elternrats Magden vom 15. März ging es um Geld und Konsum. Im Vortrag und dem Austausch ging es unter anderem um die Frage, was uns selbst glücklich macht und welchen Stellenwert Geld dabei spielt.

Die Referentin Andrea Fuchs von der Schuldenberatung Aargau/Solothurn regte an, mit Kindern und Jugendlichen über Geld zu reden und zu diskutieren, beispielsweise über das Familienbudget und dessen Einteilung, oder über die Werbung und deren Versprechungen. Auch die nicht immer sichtbaren Kosten von Handy und Auto oder für Steuern und Krankenkasse gehören dazu. Diese Ausgaben spielen oft eine wichtige Rolle bei Jugendlichen, die sich verschulden.

Das Warten-Können definierte sie jedoch als zentrale Kompetenz, um später nicht über die eigenen Verhältnisse einzukaufen. Deshalb empfahl sie klar, Geschenke nicht bereits vor dem Feiertag zu übergeben und den Kindern keinen Sackgeld-Vorschuss zu geben.

Im Vortrag gab Andrea Fuchs Ansätze für den Alltag mit, wie mit Kindern unterschiedlichen Alters der Umgang mit Geld geübt werden kann. So können bereits kleine Kinder beim gemeinsamen Einkaufen Überlegungen kennenlernen, weshalb die Eltern bestimmte Produkte (nicht) kaufen. Im Primarschulalter können Kinder zunehmend selbst entscheiden, wozu sie eigenes Geld einsetzen. Es sei aber durchaus sinnvoll, vorab gemeinsam festzulegen, welchen Anteil des Geldes für eine bestimmte Anschaffung, zum Sparen oder wirklich frei verfügbar sei. Ab 12 Jahren können Kinder bereits eine stärkere Verantwortung für persönliche



Die Referentin Andrea Fuchs geht auf Fragen der Eltern ein.

Ausgaben übernehmen, wenn sie darauf vorbereitet wurden. Dazu stellte die Referentin den Jugendlohn vor, in dem die Kompetenzen und die Verantwortung über den Einsatz des Geldes hinaus gemeinsam geregelt werden.

Bücher zum Thema wurden im Anschluss rege begutachtet und sind in der Mediathek Magden ausleihbar.

Der nächste Vortrag des Elternrats Magden findet am 31. Mai 2016 zum Thema Pubertät statt. Jens Winkler, Familientherapeut und Leiter Beratungszentrum infocus Basel, stellt sein Überlebenstraining für Eltern mit Teenagern vor.

• Foto und Artikel: Pascal Kreuer, Elternrat Magden •

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Insetateschluss und Erscheinungstermine

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli/August 2016	28. Mai 2016	Woche 26
September/Okttober 2016	30. Juli 2016	Woche 35
November/Dezember 2016	24. September 2016	Woche 43
Januar/Februar 2017	26. November 2016	Woche 52

Beiträge

- **Text:** Word-Dateien im **docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!** Immer mit Angabe des Verfassers!
- **Bilder:** Immer als **separate** Datei (**nicht in Word-Dateien!**) im jpg-, tiff- oder raw-Format! Auflösung etwa 2 Megapixel. Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Verkauf

- Zusätzliche Exemplare der Dorfzytig erhalten Sie zu Fr. 3.50 bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden

PINNWAND

Sie suchen? Hier finden Sie!

Mit einem Inserat auf der Pinwand der Magdener Dorfzytig finden Sie. Schnell, sicher und in der Nähe. Erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten.

Kontaktadresse: Daniel Staub, daniel.staub@avenaris.com

Kaffirahmdeckeli!

Sie sammeln Kaffirahmdeckeli? Sie haben Kaffirahmdeckeli abzugeben? Nur keine Hemmungen. Auf der Pinnwand können Sie Ihre Wünsche an den Mann/die Frau bringen. Versuchen Sie es.

Kontaktadresse: Daniel Staub, daniel.staub@avenaris.com

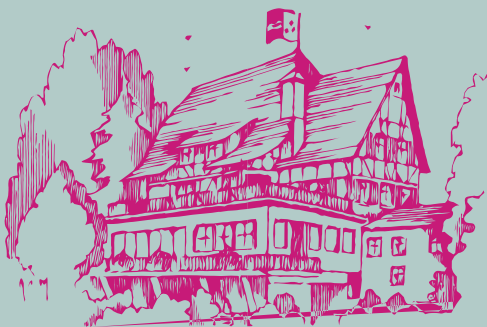
Ihnen fehlt ein Jasspartner?

Ein Inserat auf der Pinnwand der Magdener Dorfzytig schafft Abhilfe.

Kontaktadresse: Daniel Staub, daniel.staub@avenaris.com

Sie lesen dieses Inserat?
Dann liest es auch Ihr zukünftiger Kunde!
Deshalb: Inserieren lohnt!

Informationen: daniel.staub@avenaris.com



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Viel Natur und gutes Essen!

Zwischen Magden und Olsberg gelegen
(Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

Dr Schellen-Ursli im Gässli



Um «suchen und finden» ging es im Fiire mit de Chliine im Gässli im Februar 2016. Es fanden sich ein schönes Schärlein von Kindern mit ihren Begleiter/innen am Freitagnachmittag ein. Und sie erlebten eine abwechslungsreiche halbe Stunde. Durch die Feier führten Katharina Metzger und Peter Senn, Jasmin Gerlach half im Hintergrund mit.

Das Chillemsli begrüßte die Gäste und führte in die Geschichte ein. Vom guten Hirten aus der Bibel ging es zum «Schellen-Ursli», einer der bekanntesten und beliebtesten Schweizer Geschichten aus dem Bündnerland. Auf der Grossleinwand wurden die eindrücklichen Bilder



von Alois Carigiet gezeigt und die Geschichte wurde abwechselungsweise erzählt. Am Schluss fand sogar ein kleiner «Chalandamarz»-Umzug im Gässli statt, wie er im Schellen-Ursli auftaucht. Leider nur mit ganz kleinen Glocken, die die Kinder dafür als Bhaltis mit nach Hause nehmen konnten.

Der Anlass wurde von Nina Haugen an der Orgel begleitet, die wiederum die passenden Melodien fand, um das Ganze musikalisch zu verschönern.

Zum Schluss wurde das speziell für diesen Anlass von der Dorfbäckerei gebackene «Glockenbrot» verspeist und die Feier wurde mit einem kleinen Zvieri



abgeschlossen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Am 3. Juni, 17.00 Uhr findet das nächste «Fiire mit de Chliine» im Gässli statt.

Das Thema wird dann der «Barmherzige Samariter» sein. Alle Kinder bis und mit Kindergarten samt Begleitungen sind dazu herzlich eingeladen.

Die weiteren Daten zum Vormerken: 2. September und 18. November 2016.

• Das Vorbereitungsteam
Fotos: Sergej Sirotkin •

Räagebogeland – Gottes Liebe ist so wunderbar

Die Taufe, Zeichen für Reinheit des Körpers und der Seele. Aber was bedeutet das? Johannes der Täufer hat als Erster die Menschen getauft und ist dabei Jesus begegnet. Wenn wir uns beim Spielen im Matsch dreckig machen, rufen alle Mütter sofort mit Entsetzen: «Geh Dich waschen! Du siehst ja aus wie ein Drecksspatz! Am besten unter die Dusche.» Und wenn wir dann unter der Dusche sind, merken wir, dass das Wasser uns nicht nur angenehm sauber macht, sondern dass es uns auch noch wärmt, uns einhüllt wie eine gute Umarmung.

So ist es auch mit Gottes Liebe, sie wäscht uns rein, so dass sie in uns eindringen kann. Sie umhüllt uns mit Wärme, dass wir uns sicher und geborgen fühlen. So kann sie auch wieder aus uns heraus strahlen und andere wärmen.

In der Geschichte vom verlorenen Sohn erfahren wir auch Gottes Liebe. Der Vater freut sich über seine Söhne, über den, der bei ihm bleibt und mit ihm zusammen arbeitet und über den, der fortgeht und dann spürt, dass er wieder zu seinem zu Hause zurück möchte.

«Gottes Liebe ist so wunderbar...», das dürfen wir auch heute mit Gott erleben, in dem Lied, das wir mit Instrumenten begleitet haben, in den Herzen und Bodenbildern, die wir gestaltet haben, in den Menschen, denen wir im Räagebogeland begegnen.

Nächste Termine:

- Sonntag, 1. Mai, 10.45 im Pfarrsaal
Liebe und Glaube
- Sonntag, 5. Juni, 10.45 im Pfarrsaal
Wunder



So laut/leise, nichts kann lauter/leiser sein...
(Ulrike Birringer)



Gottes Liebe
(Sabine Mussmann)



Auch ich verurteile Dich nicht
(Ulrike Birringer)

Zum fünfzigsten Mal...

Liebe Leserin,
Lieber Leser

Die Magdener Dorfzytig, die Sie in Händen halten trägt die Nr. 50! So viele Ausgaben haben wir, damit sind die mitschreibenden Leserinnen und Leser, die Gemeinde sowie das Zeitungsteam gemeint, gemeinsam herausgegeben. Das sind rund 1900 Seiten mit Reportagen, Berichten, Interviews und anderen Geschichten. Beschauliches und Ernsthaftes, jedenfalls Interessantes in Wort und Bild. Gleichzeitig haben wir als eine Art von Marktplatz gewirkt, indem wir Inserenten und ihre Kunden zusammenbrachten. Ich finde, die mitschreibenden

Leserinnen und Leser, die Gemeinde, die Inserenten sowie das Zeitungsteam dürfen sich, heimlich und in aller Bescheidenheit, kurz ein klein wenig auf die Schulter klopfen. Besonders diejenigen, die von der ersten Stunde an dabei waren. Auf unserer Website (Archiv) können Sie alle fünfzig Ausgaben durchblättern: www.dorfzeitung-magden.ch Nun geht es um die nächsten 50 Ausgaben. Unser erstes Ziel ist es, über die Themen zu schreiben, die Sie interessieren. Darum werden Sie auch in Zukunft in der Magdener-Dorfzytig Rubriken wie «Aus der Gemeinde», «Vereine», «Magdener haben das Wort» oder den «Veranstaltungskalender» finden. Gleichzeitig legen

wir weiterhin Wert auf gute Bilder und eine gepflegte Darstellung.

Kürzlich bin ich die Dellgasse hinauf gegangen und habe vom Waldrand aus auf das Dorf hinunter geschaut. Auf die Häuser in denen die Magdener arbeiten und wohnen. Ich habe mir vorgestellt, was sie alles wissen und in ihrem Leben schon alles erfahren haben. Das ist der Stoff, aus dem die nächsten fünfzig Ausgaben sein werden. Ich freue mich darauf.



Jürg Gehrig

Bald fangen sie wieder an

Amseli, jetzt bin ich wieder ausgesöhnt mit Dir, weil Du nun doch deinen Mutterpflichten so tapfer und geduldig nachkommst. Schon jetzt dünkt mich das menschliche Mutterlos fast leichter, sagen wir mal – zunächst. Was ist schon ein Wellensittich als Haustier gegen eine «wilde» Amsel, deren Verhalten ich nun aus nächster Nähe beobachten kann!

Erst kam sie regelmässig an den winterlichen Futterplatz, verteidigte ihn energisch gegen Amselmännchen und pickte dem scheuen Rotkehlchen auch noch den Rest weg, den die Spatzen übriggelassen hatten. Ob dieses unnatürlich reichliche Futterangebot Dich so verwirrt hat, dass Du so frühzeitig daran gingst, ein Nest zu bauen?

Die oberste Sprosse der langen Leiter unter der Überdachung im Hof, im Schutz der drei Kajaks, schien Dir ideal. Kein Regen kommt dorthin, keine Sonnenhitze würde Dir dort zu schaffen machen. Nein, die Sprosse darunter bietet noch optimalen Halt – macht nichts, noch mal anzu-fangen. Die Menschenfamilie, die einen erst so scheinheilig gefüttert hatte, seufzt, der nüchternere Mann aber will weder auf Leiter noch Boote einen ganzen Sommer lang verzichten, baut kurzerhand ein «Pavillon» an die gegenüberliegende Wand, legt das fast fertige Nest hinein. lehnt die Leiter sicherheitshalber darunter, als Wegweiser – und siehe da, nach zwei Tagen der Verwunderung hat die Amsel den zwangsweisen Umzug akzeptiert und vollendet ihr Nest.

Im Lauf von zwei weiteren Tagen legt sie in Abständen vier Eier hinein. Sie sind gross im Verhältnis zu ihrer Körpergrösse, und sie muss auch Schmerzen dabei gehabt haben, der Schnabel ist weit geöffnet, aber es kommt kein Ton heraus. Die Sonne wird ihr doch nicht zu schaffen machen? Der Mensch baut ihr noch ein grösseres schattenspendendes Dach über den kleineren Regenschutz, fühlt er sich doch schuldig an der viel ungünstigeren Lage.

Aber was macht diese moderne Mutter? Lässt ihre vier Eier einfach liegen, und wird mit einem Amselmann gesehen, der vorher noch gar nicht aufgetaucht war! Hat sie vielleicht gespürt, wie kalt es noch einmal werden würde, dass sie gar nicht genug Futter finden könnte für die Aufzucht von Jungen, nachdem wir mit dem Füttern aufgehört hatten? Waren es unbefruchtete Eier?

Ich nahm das Nest und Pavillon wieder ab, die Leiter und Boote traten bereits in Funktion, fanden anschliessend aber einen neuen Standort. Die Kohlmeisen, die die Nachbarschaft der grossen dunklen Amsel gefürchtet hatten, bezogen nun doch wie alle Jahre ihren gegenüberliegenden Kasten, die dünnen Äste der Glyzinie hatten sich mittlerweile belaubt, zartlila Blütentrauben tropften von ihnen hinunter.

Wer kam da, den Schnabel voller Nistmaterial? Unsere Amsel! Und baute auf der von uns vorgeschlagen Seite erneut – mangels «Pavillon» direkt in die Glyzinie –

innerhalb eines Tages ein Regen-, Sonne- und Wind gleichermassen ausgesetztes Nest.

Wir können vom Fenster aus direkt von oben hineingucken. Und wieder die Anstrengung des Legens, dazwischen fliegt sie zur Futtersuche, kehrt zurück, das Männchen fliegt in ihre Nähe, versucht uns lautstark klarzumachen, dass wir hier unerwünscht sind, das Kopffieder wütend gespreizt. Und diesmal brütet sie, nur kurz fliegt sie zur Nahrungssuche und ist vor dem Regenguss schon wieder auf den Eiern. Die Meisen gegenüber haben schon piepsende Junge, nichts kann sie mehr vom Füttern abhalten. Als sich das Amselmännchen aber ausgerechnet auf ihren Kasten setzt, vertreibt es unsere Tochter zartfühlend, und eine dankbare Meise traut sich wieder raus.

• Text: Inge Potrykus •

Lo Manthang: Interkultureller Team-Unterricht auf 4200 m.ü.M

Zu viert machten wir uns vor einem halben Jahr auf den langen Weg ins Upper Dolpo/Nepal, um «unsere» Schule zu besuchen. Wir – Beat Siegenthaler und ich aus Magden, Conny Perreira-Notter aus Buckten/BL und Peter Hauser aus dem Schwarzwald – waren zwischen 25 und 70 Jahre alt und zogen los in Richtung der auf 4200m Höhe im Himalaya gelegenen Volksschule von Namdo. Da das Upper Dolpo nicht an ein Strassennetz angebunden ist, musste vom Flugplatz aus der ganze Weg zu Fuss bewältigt werden. Sieben Tage brauchten wir bis zur Schule, einen 5200m hohen Pass inbegriffen. Da auch sonst keine touristische Infrastruktur vorhanden ist, mussten auch Zelte und Verpflegung mitgenommen werden. Aber unsere Sherpas betreuten uns bestens und halfen, wo sie konnten. Ein Schülervater war uns sogar mit einem Pferd vor allem zu meiner Unterstützung entgegen gekommen.

Der Schulverein Lo-Manthang finanziert die Schule mit inzwischen 110 Schülern vollumfänglich. Nach nepalesischem Gesetz umfasst die Schulzeit 7 Jahre: Nursery, Kindergarten und 5 Schuljahre. Die obligatorische Schulpflicht wird aber in diesen entlegenen Gebieten selten eingehalten, zumal die Regierung im Upper Dolpo gar keine Schulen unterhält, sie stellt uns lediglich zwei Lehrer.

Natürlich standen bei solch einem Besuch viele Besprechungen mit dem Schulleiter und den Lehrern, der Schulpflege und den Dorfältesten an. Ich möchte aber nicht über Verwaltungsfragen berichten. Auf Wunsch des Lehrerteams hatten wir uns diesmal darauf vorbereitet, zusammen Unterrichtslektionen zu gestalten. In Nepal ist es üblich, streng frontal zu unterrichten. Wir waren aber gebeten worden, Möglichkeiten an individuelleren Lehr- und Lernformen zu zeigen – soweit das ohne Sprachkenntnisse, ohne viel Material und in begrenzter Zeit überhaupt möglich ist.

Wir hatten uns in der Vorbereitung überlegt, was wir zu diesem interkulturellen Team-Teaching beitragen könnten. Zum Glück hatte jeder von uns andere Stärken und Fähigkeiten. Conny kam vom Thema Tanz und Bewegungsspiele und konnte damit alle Kinder um sich scharen. Peters Stärke lag in der Musik. Er brachte einfache rhythmische Maori- und



Peter und Tasbi sammeln die kleineren Schüler zum Singen



Conny und ein Lehrer üben einen Tanz ein

Indianersongs mit und es gelang ihm, nicht nur alle Schüler, sondern auch die Eltern zum Singen zu bringen. Gleichzeitig führte er ins Mundharmonikaspiel ein – er hatte eine grosse Sachspende der Firma Hohner dabei. Beat und ich brachten in Magden gesammelte nonverbale Lern- und Konzentrationsspiele mit und hatten auch eine Reihe Mathematikspiele im Gepäck. Da in Nepal Mathematik in Englisch (!) unterrichtet wird, kam Beat zum Zug. Er führte u.a. ein Fussballspiel ein, das riesigen Anklang fand: Es spielen 2 Mannschaften gegeneinander, der Lehrer stellt Kopf-Rechenaufgaben und mit der jeweils richtigen Antwort wird ein Ball bewegt, bis er im Tor ist. Die Kinder

wollten gar nicht mehr aufhören mit Rechnen.

Insgesamt wurden die mitgebrachten Spiele wie Differix, Lotto, Memory, Domino und Rechenspiele sowohl von den Lehrern wie von den Kindern begeistert gespielt. Unsere Aufgabe lag darin, sie einzuführen und zu zeigen, wie man diese Spiele sinnvoll in den Unterricht einfügen und wie damit z.B. Partner- oder sogar Gruppenarbeit realisiert werden könnte. Faszinierend für uns war die Begeisterung und das Strahlen der Kinder beim Spielen. Wir konnten sie kaum mehr stoppen.

Allen Sachspendern an dieser Stelle ganz herzlichen Dank!

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
 Telefax: +41 (0)61 841 1560
 Internet: www.gasthauszurlume.ch
 Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Hirschen Apotheke

Hirschenweg 1 4312 Magden
 Tel. 061 841 28 77
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00/14.00 – 18.30
 Sa 8.00 – 12.00/13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit
 liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienst-
 leistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie
 in Gesundheitsfragen
 beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen
 Apotheke Magden



4312 magden | 061 845 90 00 | www.dillier.ch  atelierdillier



Christian Bär
 Versicherungs- und
 Vorsorgeberater
 Telefon 061 836 91 47
christian.baer@mobi.ch

**Auch dieses Jahr überraschen
 wir unsere Kunden: Sie erhalten
 144 Millionen.**

Dank Genossenschaft erhalten unsere
 Kunden auch dieses Jahr eine millionen-
 schwere Überraschung. Gesamtschwei-
 zerisch fließen 144 Millionen Franken
 zurück. Und zwar in Form einer Prämien-
 reduktion auf der MobiCasa Haushalt-
 und Gebäudeversicherung.

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden
www.mobirheinfelden.ch

151112B06GA



Restaurant & Weinhandlung Putzi's Weinresidenz in Olsberg

Haus mit Geschichte, marktfrischer, saisonaler
 Küche und unverwechselbarem Weinkeller,
 beseelt von Menschen mit Leidenschaft für ihr Tun.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Gastgeber

Beatrice Arnosti & Andreas Putzi

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr

Telefon 061 843 04 04, www.weinresidenz.ch



Beat spielt mit den Kleinsten Tierlotto und führt dabei die Tiernamen ein.

Unser Besuch an der Schule wurde auch vom Lehrerteam als prima Abwechslung empfunden, leben sie doch gut sieben Monate (im Winter ist die



Partnerarbeit mit Differix.

Schule geschlossen) fernab jeder gewohnten Infrastruktur. Peter hatte die Konstruktionsangaben für das KUBB-Spiel mit und fand auch tatsächlich einen Schreiner, der es anfertigte – in baumloser Höhe und Landschaft sind Schreiner kaum vertreten – so dass nach Schulschluss im Team gespielt wurde. Abends wurde gesungen und getanzt, und das sogar bei Licht, denn im September hatte die Schule eine leistungsstarke Solaranlage durch eine amerikanische Organisation erhalten.



Peter führt ein Lied ein.

Gemeinsames Singen, Spielen und Tanzen verbindet sehr, wobei uns die Einheimischen bezüglich Liedertexte weit überlegen waren und auch die Tanzschritte für die tibetischen Volkstänze packten wir nicht so gut – aber das störte niemanden. Die miteinander verbrachte Zeit war für beide Seiten wertvoll und ein Gewinn.

*Text: Sonngard Trindler
Schulverein Lo-mantbang
www.lo-mantbang.ch*

Geschichten von Durlips: Der Fuchs und die Lesebrille

Ich unternehme eine Velotour nach Buus, fahre dann am Buuser Rebberg und dem Eigenried vorbei zum Übergang zwischen Buus und Zeiningen und dann links auf die Höhe des Schönenbergs und durch den Wald Richtung Maisprach. Am Waldrand oberhalb Maisprach geniesse ich eine traumhafte Aussicht ins Baselbiet bis in die Vogesen.

Unterhalb des Waldrandes entdecke ich eine Wildwiese mit Margeriten, deren Blüten sich eben öffnen. Ich pflücke einige, um sie Anna zu bringen, fahre etwa hundert Meter am Waldrand weiter und erblicke einen Fuchs etwa 10 Meter entfernt in der Wildwiese. Er schaut talabwärts und geniesst offenbar auch die Aussicht.

Wegen des Ostwindes kann er mich wohl nicht wittern. Er hört mich auch nicht als ich anhalte und ihn beobachte. Er dreht zwar kurz den Kopf, aber sieht mich nicht. Nach einer Weile dreht er sich um und trottet neben mir dem Wald entgegen. Es ist ein grosses Tier mit rotem Kopf und buschigem rotem Schwanz. Fast auf meiner Höhe und höchstens drei Meter von mir entfernt entdeckt er mich plötzlich, erschrickt zu Tode, gibt einen

ängstlichen Schrei von sich und rennt in den Wald.

Ich erschrecke ob diesem Schrei und der Angst des Fuchses beinahe ebenso sehr und bedaure, dass mir nicht vorher in den Sinn kam, mit der Kamera, die ich auf dem Gepäckträger in der Jacke habe, einen Videoclip zu machen. Er wäre einmalig gewesen. Aber das Auspacken der Kamera hätte die Szene wohl frühzeitig gestört. Ich fahre weiter hangabwärts nach Maisprach und über den Galgen nach Hause.

Dort stelle ich fest, dass ich meine Lesebrille, die ich immer in der Brusttasche griffbereit halte, verloren habe. Ich kann sie eigentlich nur beim Pflücken der Margeriten verloren haben. Also mache ich mich diesmal mit dem Auto auf zum Waldrand oberhalb Maisprach. Anna meint, sie sei gut im Sachen finden und will mir suchen helfen. Oben am Waldrand angelangt lasse ich das Auto mitten auf der Strasse stehen und suche die Wiese ab, wo ich die Margeriten gepflückt habe. Wir suchen beide etwa 20 Minuten lang erfolglos.

Da kommen zwei Damen von Buus her nordisch walkend. Sie rufen mir ent-

gegen, sie hätten gerade vor dem Auto eine Brille gefunden und sie auf den Scheibenwischer des Autos gelegt. Ich bin perplex und bedanke mich herzlich, und schon eilen sie weiter. Ich teile den Erfolg Anna mit. Sie meint, wir sollten doch den Damen einen Finderlohn geben, denn die Brille hat immerhin angepasste Gläser, da ich auf einem Auge weitsichtig und auf dem anderen eher kurzsichtig bin.

Also fahren wir ihnen mit dem Auto nach und treffen sie erst nach einer erstaunlichen Wegstrecke. Die haben einen Zahn drauf mit den Stöcken! Sie lehnen jedoch einen Finderlohn ab. Aber Geld für eine Glacé nehmen sie schliesslich an. Ich frage dann noch, wo sie die Brille gefunden hätten. Die sei gerade vor dem Vorderrad gelegen. Wenn ich einen Meter weitergefahren wäre, hätte ich sie überfahren. Ich habe sie offenbar dort verloren, wo der Fuchs meinen Weg gekreuzt und mich durch sein Verhalten erschreckt hat. Der Fuchs und ich sind also beide mit dem Schrecken davongekommen.

• Durlips •

Zwei Tage Vollgas! Neuer Besucherrekord an der Rocknight 2016!

Am Freitag 11. und Samstag 12. März pilgerten 1'300 Musikfans in den Magdener Gemeindesaal. Was ist das Erfolgsrezept dieser Veranstaltung? Ich habe mit dem OK-Mitglied Niki Vögelin gesprochen.

Als erstes ein paar Emotionen zur vergangenen Rocknight?

Wahnsinn! Zwei Mal volle Halle, top Stimmung von der ersten bis zur letzten Band, zufriedene Besucher, die absolut friedlich und ohne Zwischenfälle miteinander feierten. Danke!

Nach 13 erfolgreichen Rocknight-Abenden toppte die 14. Auflage alle vorherigen Jahre. Wie war das möglich?

Unser Ziel für dieses Jahr war klar: Um unsere Kosten zu decken, mussten wir den Gemeindesaal zweimal füllen. Dazu braucht es ein breites Spektrum an musikalischen Highlights.

Der Samstag war schon bald den Rockern vergeben. Die Schwierigkeit lag darin, den Freitag für eine Zielgruppe zu gestalten, welche wir die Jahre davor nicht bedienen konnten.

Wie gut ist dies gelungen?

Schon wenige Tage nach Start des Ticket-Verkaufs bestätigte sich, dass wir mit dem diesjährigen Line-Up ins Schwarze getroffen haben. Mit den eingängigen Popmelodien der Band Neverage und dem Funk-Soul von Nicole Bernegger erreichten wir eine andere Besuchergruppe als am Samstag.

Wir freuten uns auch sehr über den Besuch eines grossen Teils des Gemeinderates.

Wenn andere Anlässe mit rückläufigen Besucherzahlen kämpfen, gebt ihr noch einen obendrauf. Was ist das Erfolgsrezept?

Schwierige Frage! Das hängt von sehr vielem ab. Sicher sind es die Bands, welche einen grossen Teil der Konzertbesucher ansprechen.

Wir sehen uns durchs Jahr viele Konzerte an um Ideen zu sammeln, was bei uns in Magden ankommen könnte.

Wir versuchen, den Besuchern möglichst ein perfektes Konzerterlebnis zu bieten, damit sie auch in den nächsten Jahren wieder mit uns feiern.



Nicole Bernegger verzauberte am Freitag die Konzertbesucher mit ihrer gewaltigen Stimme.

Foto: Swisswatcher



Shades of Purple brachte am Samstag den Ur-Hardrock von Deep Purple nach Magden.

Foto: Swisswatcher

Wir sind angewiesen auf gute Helfer, die wissen, was zu tun ist und natürlich muss die ganze Infrastruktur stimmen.

Dazu gehört sicher auch die Licht- und Musikanlage, an der nicht gespart werden darf, damit die Qualität der Musik gewährleistet ist.

1300 Besucher an zwei Tagen, wie erreicht ihr diese Personen?

Auch dies ist ein schwieriges Thema, welches uns diesmal zum Umdenken veranlasste. Nebst der Publikation von Zeitungsinseraten haben wir auch an diversen Festen Flyer verteilt und wir fuhren an zwei Abenden quer durchs Fricktal und das Baselbiet und brachten Plakate an allen möglichen Orten an. Heute ist dies in vielen Gemeinden kaum noch mög-

lich. Die teuren Plakate hingen teilweise kaum 12 Stunden. Dies werden wir im nächsten Jahr neu überdenken.

Was aber in diesem Jahr kräftig ausgebaut wurde, ist die Präsenz im Facebook. Dies ist mittlerweile der wichtigste Werbekanal geworden.

Unsere Facebook-Freunde sind somit auch immer und überall auf dem Laufenden.

Was treibt euch vom OK an, eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen?

Ich denke, ich spreche für alle, wenn ich sage, dass es der kulturelle Beitrag an Magden ist, welcher uns antreibt, die glücklichen Gesichter der Besucher während und nach den Konzerten und die

Kollegialität unter uns, das Teamwork, und natürlich der Spass. Wir lachen sehr viel, teilweise bis die Tränen fließen.

Letzte Frage: Können wir uns schon auf die 15. Rocknight im 2017 freuen?

Ja, bestimmt!

Dein Schlusswort:

Es war ein super Wochenende!

Danke an die Gemeinde, alle Bands, Besucher, Helfer und Sponsoren, die diesen Anlass ermöglichen.

Danke dir, Niki, für das interessante Interview und weiterhin viel Erfolg mit der Rocknight!

• Interview: Gisela Baumgartner •

alter vergnügt

zum himmel sein dach-
stuhl der du warst setz dich
der wind säuselt vorüber

hoch im zenit
halten sie die sonne auf
kein schatten soll jene mehr trüben
die so dicht ummauert sind
wahrlich du wirst dich nicht
mit einer zeder zanken

morgen werden die äcker
zu stein und schweigen
über alle gräser
willkommen daheim

lass dich alt werden
und furchtlos vor falten
dir wird ein spiegel geschenkt
der das abbild vom bild
nicht mehr trennt
alles verwoben

ja er ist nicht mehr
der er war und ist
schon per du mit sich
grausam vergnügt

ausser ihm lacht niemand
ein haus an aus karten
er hofft es spielt noch
eine weile mit ihm
ehe diese welt
verloren

benno brum februar 2016

Spargelcrème brûlée und Balsamico Erdbeeren



Spargelcrème brûlée

(Rezept für 5 Personen)

Zutaten:

750 g weißer Spargel
60 g Pinienkerne
400 g Crème double
5 Eigelb
1 Vanilleschote
Salz
70 g Zucker
4 TL brauner Zucker

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Zubereitung Spargelcrème brûlée

- Den Spargel schälen, in kurze Stücke schneiden (je kürzer, desto besser geht das Pürieren) und in schwach gesalzenem Wasser etwa 20 Minuten garen.
- Den gekochten Spargel herausnehmen, etwas abkühlen lassen und in einem Küchentuch gut auspressen.
- Die Pinienkerne zuerst zerdrücken und dann mit den Spargeln mit einem Stabmixer pürieren.
- In der Zwischenzeit den Backofen auf 120°C vorheizen.
- Die Vanilleschote halbieren und das Mark herauskratzen.
- Die Crème double mit der Vanilleschote und dem Mark sowie dem Zucker aufkochen lassen und mit dem Püree und den verquirlten Eiern verrühren.
- Die Masse durch ein feines Sieb streichen und in ofenfeste Förmchen füllen.
- Die gefüllten Förmchen im Wasserbad 1 Stunde lang im Ofen garen, dann herausnehmen und abkühlen lassen (nicht im Kühlschrank, da die Crème leicht fremde Gerüche annimmt).

- Die Crème kurz vor dem Servieren mit je 1 TL braunem Zucker bestreuen und kurz abflammen, damit der Zucker karamellisiert.
- Mit Minzenblättern garnieren und mit den Balsamico Erdbeeren servieren.

Balsamico Erdbeeren

(Rezept für 5 Personen)

Zutaten:

300 g Erdbeeren
0.75 dl Balsamico di Modena
3 EL Zucker
10 Pfefferminzblätter

Zubereitung Balsamico Erdbeeren:

- Erdbeeren waschen und in mundgerechte Stücke schneiden
- Mit Zucker und Balsamico in einer Schüssel mischen und im Kühlschrank marinieren lassen. Gelegentlich umrühren
- 5 Pfefferminzblätter in feine Streifen schneiden und vor dem Anrichten unter die marinierten Erdbeeren mischen
- In kleine Dessertgläser anrichten und mit je einem Pfefferminzblatt dekorieren.
- Auf Dessert-Teller zum Hauptdessert dazu anrichten.

Variante als Hauptdessert:

- 300 gr Mascarpone mit 2 EL Zucker mischen.
- Mascarpone-Crème in ein Dessertglas geben
- Marinierte Erdbeeren darüber geben
- Mit Pfefferminzblatt garnieren

© 2010 med-badware.com

Die Spezialisten für

- Oberflächenreparaturen
- Austausch von Badewannen

www.badewannenprofi.ch



Badewannenprofi

Badewannenprofi GmbH
4051 Basel
061 483 83 13
info@badewannenprofi.ch



Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com



061 841 15 75
Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

**Sofortmontage ohne
Voranmeldung!**

Grosser Lagerbestand

Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!

magden@pneuhausfrank.ch



4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

Fussreflexzonen- und Dorn-Therapie
Annette Jungo-Mathis
Telefon 079 451 24 77 • Hauptstrasse 23 • 4312 Magden



*Über die Füsse
berührt man
den ganzen Menschen*

zelglihof
Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Leckeres für Ihren Apéro, Ihr Fest oder einen Vereinsanlass.
Hauslieferungen jeden Samstag (Raum Magden) in Ihren Briefkasten.

Die Produkte werden jeden Tag frisch auf Bestellung zubereitet!

Brote	gefüllte Zöpfe	Kuchen
Zöpfe	gefüllte Brioches	Torten
div. Brötli	gefüllte Apérobrötli	Saisongebäck
Süssgebäck	Gemüse-Dip	Gutzli
Gugelhopf	Zwetschgen mit Speck	etc.

**div. Saisongemüse ab Hof
Konfitüren**

Marcel Lützeltschwab * Zelglihof * 4312 Magden
Tel. 061 841 10 49 * zelgli.marcel@bluewin.ch * www.zelglihof4312.ch

**Gasthof
alpbäd**

Gasthof Alpbad GmbH
Leo Grassmuck & Michèle Cléménçon
Alpbad 26
CH-4450 Sissach

**Natur nahe Landküche
direkt vom Hof und Garten
auf den Tisch**

Verwöhnen Sie sich
mit regionalen und
saisonalen Gerichten
auf unserer Sonnenterrasse,
dem heimeligen Stübli
oder im Saal.

Tel. +41 (0) 61 971 10 65
www.alpbad.ch
gasthof@alpbad.ch
Mittwoch–Sonntag
Reservation empfohlen



Ursula Sturzenegger
079 939 12 77 • Ziegelmatte 1 • 4312 Magden

Grünfläche bei der Kirche soll nicht Wohnbauten geopfert werden

Soll das grosse Feld nördlich der christ.-kath. Kirche in Magden weiterhin als Grünzone frei bleiben oder überbaut werden?

Das «Areal christ.-kath. Kirche» befindet sich heute in der Zone für «Öffentliche Bauten». Nun ist geplant, dass eine Fläche von ca. 10'000 m² in eine Wohnzone umgezont und ca. die Hälfte davon für eine Überbauung freigegeben wird.

Im Hinblick auf die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2016 müssen wir uns alle eine zukunftsweisende Frage stellen: Wollen wir diese einzigartige und wertvolle Freifläche – das Herzstück von Magden – schützen und sie für die kommenden Generationen erhalten? Oder soll es dem schon langanhaltenden Baumbloom in Magden auch noch zum Opfer fallen?

Das denkmalgeschützte Ensemble, bestehend aus Kirche, Pfarrhaus und Pfarrscheune sowie der umgebende Freiraum, muss in der jetzigen Form erhalten bleiben.



...eine Oase der Stille...

An der nächsten Gemeindeversammlung am Freitag, 17. Juni 2016 wird über die «Gesamtrevision der Nutzungsplanung» und somit auch über diese Überbauung abgestimmt.

Wem die Werte unseres schönen Dorfes am Herzen liegen, darf dieser Umzonung nicht zustimmen!

• Text und Bild: Brenda Schneider •

Magden will wachsen

Ein Aufruf gegen die neuen Einzonungen und Umzonungen in unserer stark wachsenden Gemeinde Magden mag vermessens sein. Angemessen ist es aber darüber nachzudenken. Die Gemeinde propagiert seit Jahren ein massvolles Wachstum und ist doch über das normale Mass hinaus gewachsen. Nach wie vor wächst Magden am schnellsten von allen ländlichen Gemeinden im Fricktal.

Wir Bürger stehen vor einer fundamentalen Entscheidung, wir können am 17. Juni 2016 Nein sagen zu den neuen Bauzonen und Umzonungen und damit uns offen zu einem moderatem Wachstum bekennen.

Eigentlich hätte das Bundesgesetz für Raumplanung von 1980 den Bund, die Kantone und Gemeinden verpflichten sollen, mit dem Boden sorgfältig umzugehen, doch viele haben das Gesetz «anders» gedeutet, um nicht zu sagen bewusst unterlaufen. Die Zersiedlung boomte ungebrochen weiter bis der Bund im Jahr 2008 auf Grund der Volksinitiative «Raum für Mensch und Umwelt» sich gezwungen sah, das Raumplanungsgesetz zu revidieren. Dieses revidierte Gesetz wurde am

3. März 2013 vom Volk angenommen (62,9%). In der Folge wurde die Initiative zurückgezogen, da viele Elemente aus ihr in die Revision eingeflossen waren, wie z.B. der Gedanke der Siedlungsentwicklung nach innen (verdichtetes Bauen) und der Schutz des noch unbebauten Kulturlandes.

Magden kennt dieses neue Gesetz, kennt die Sorge ihrer Bewohner und möchte trotzdem durch alle Böden hindurch neues Bauland einzonen. Der Gemeinderat begründet diesen Entscheid mit dem natürlichen Wachstum der Bevölkerung und ihrer vermehrten Ansprüche auf Wohnraum und Behaglichkeit (Luxus).

Unser Dorf braucht nach meinem Ermessen kein neues Bauland, kann mit dem bestehenden Boden von 103 Hektaren (Dichte 4,5 Einwohner pro tausend Quadratmeter) und den Liegenschaften mit Verdichtungspotential seine Wachstumsziele befriedigen. Würden all die leer stehenden Wohnungen, Liegenschaften und Bauplätze genutzt, fänden die prognostizierten 4500 Personen leicht Platz bis ins Jahr 2028.

Der Gemeinderat ködert aber seine Wähler mit Alterssiedlungen und günstigen Wohnungen für die Jugend und junge Familien. Jeder weiss, dass bei einem Bodenpreis von tausend Franken oder mehr pro Quadratmeter, dieses Versprechen nicht ohne massive Hilfe seitens der Gemeinde eingehalten werden kann. Nichts davon findet man im Planungsbericht zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung unter der Homepage von Magden. Die Projektverantwortlichen bedienen sich einer Sprache, die ganz unverbindlich, ja nicht zu durchschauen ist: ortsverträglich, ländlich, organisch, zeitgemäss, von hoher Wohngunst und hohem Landschafts- und Erholungswert soll das zukünftige Bauvorhaben sein.

Wer so spricht verschliesst sich vor den eigentlichen Problemen: dem Verlust von fruchtbarem Kulturland, Verlust der natürlichen Fauna und Flora, will nichts wissen vom entstehenden Baulärm, vom Mehrverkehr, dem Strassenlärm, den Schadstoffen der eingesetzten Maschinen, der Sichteinschränkung schon anwesender Bewohner, der Verschuldung der Eigentümer und Mieter, der wachsenden Anony-

mität und mit ihr die zunehmenden, menschlichen Tragödien. Gemessen wird nur das «Gute», die Wirtschaft, das schnelle Geld. Wie und wann will Magden messen, was an Heimat verloren geht?

Es ist völlig verfehlt das Wachstum ohne kritisches Hinterfragen in die Zukunft zu extrapolieren. Jedes Wachstum hat seine Grenzen. Das Stagnieren der Wirtschaft zeigt sich heute schon in Negativzinsen, die Blase der Immobilien ist voll. Davon will Magden scheinbar nichts wissen. Umweltsanierungen werden auf Eis gelegt, das Kulturland mit Häusern bepflanzt, falls nicht vorher der mündige Wähler seine persönlichen Interessen zurückstellt und an das Wohl der Gemeinschaft und Umwelt denkt. Es wird Zeit, dass wir sorgsam prüfen wohin unser Weg führt und dafür braucht es kein neues Bauland, es braucht einen Dämpfer für die Bau-Euphorie, eine Zäsur.

Ich habe mir die Zeit genommen den über siebzig Seiten umfassenden Planungsbericht zu studieren mitsamt seinen schwer zu lesenden Karten, was für viele eine Zumutung wäre. Vergebens habe ich die Nachteile einer Expansion gesucht,



...dem endlosen Kreisen des Wachstums entgegen.

auch steht kein kritisches Wort darin von der «Zukunfts- und Ergebniskonferenz». Der ganze Planungsbericht ist ein Lob der «Entwicklung» d.h. des uneingeschränkten Wachstums. Man ist also gefordert sich ein Bild über sein Dorf in zwölf Jahren zu machen. Wenn Magden die Bevölkerungszahl bis ins Jahr 2028 halten will (Nullwachstum!), so der Bericht, braucht es 130 neue Wohneinheiten* und mit dem Ziel «massvoll» zu wachsen werden es gar 315! Im Planungsbericht auf Seite 11 ist wörtlich zu lesen: Halten und Wachstum bedingen eine Wohnraumproduktion von

insgesamt zwischen 300 und 400 Wohneinheiten bis 2028.

Wer diese Argumentation versteht, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Meister der Baukunst. Magden will sich «weiterentwickeln», also wird es um weit mehr als 800 Personen wachsen. Es könnten leicht tausend oder mehr sein, wie jenes Diagramm vom Planungsbericht (Seite 11 unten) ungewollt zum Ausdruck bringt, denn jeder Regelkreis braucht eine Gegenkraft (Rückkopplung), wenn es nicht ins Unendliche abdriften soll. Diese kritische Gegenkraft sind Sie, geschätzter Stimmbürger. Mein modifiziertes Diagramm soll es Ihnen erläutern, siehe Bild.

Sie allein haben es also in der Hand, ob Magden ein ländliches Dorf bleibt oder sich das Genick bricht beim Sturz von den Baugerüsten.

Lassen Sie es nicht so weit kommen – lassen Sie sich einmal in Ihrer Abendruhe stören, um nicht aus einem Albtraum zu erwachen. Kommen Sie an die Gemeindeversammlung am 17. Juni um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

• Text und Bild: Benno Brummer •

Magdemer Bierschnägge sagen: Danke

Als sich die Kostümkommission im letzten Jahr das erste Mal traf, war dies an einem lauen Abend im Spätf Frühling. Man konnte schon draussen sitzen und die Abende geniessen. Es ging darum, was denn nun das neue Kostüm werden soll für die kommende Saison. Wir hatten zu bedenken, dass die Fasnacht in diesem Jahr früh sein würde und die Temperaturen kalt bis sehr kalt zu erwarten seien. Die Wahl fiel deshalb schnell auf das Thema Inuit, was früher noch ein Eskimo gewesen wäre. Wir fanden dies passe ganz sicher in die wahrscheinlich weisse Jahreszeit. Als besonderes Highlight haben sich unsere Männer dazu entschieden, kurze Hosen tragen zu wollen. An einem entspannten Frühsommerabend lässt sich dies auch leicht entscheiden, die kalten Tage sind noch weit weg und man denkt sich, dass es so schlimm nicht werden kann. Sie sollten recht behalten...

Nun liegt die Fasnacht 2016 schon wieder hinter uns, das Kostüm ist schon wieder im Keller versorgt. Was das Wetter angeht, mussten wir einiges mitmachen. Zwar war es nie wirklich eiskalt, der Wind jedoch hat so manchen Abend nass, ungemütlich und stürmisch gemacht...



nichts was man aber durch gute Gesellschaft nicht hätte zur Nebensache machen können. Und das gelang uns immer! Wir dürfen auf eine tolle Fasnachtsaison 2016 zurückblicken, mit vielen geselligen, lustigen und unvergesslichen Momenten.

Es bleibt uns, uns bei all den Menschen und Vereinen zu bedanken, welche uns in irgendeiner Form unterstützen, die Fas-

nacht mitgestalten und die 5. Jahreszeit für immer wieder zu einem Highlight machen... vielen Dank! Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht und so steht bei uns schon bald die nächste Kostümsitzung an. Mal schauen, was uns da wieder in den Sinn kommt...

• Text: Rebecca Intlekofer
Foto: Nadja Hasler •

TV Magden: Minihandball und Streetballspieltag der U7 und U9 in Magden

Die jüngsten Sportler der Handballabteilung des TV Magden im Alter zwischen 4 und 6 Jahren (U7) und 7 und 9 Jahren (U9) bestritten am 19. März den Saisonhöhepunkt mit einem Spieltag in der neuen Sporthalle «Matte». Aus Möhlin waren die befreundeten U7 und U9 Mannschaften zum Turnier angereist. Für die neu gegründete U7 Mannschaft mit ihren engagierten Trainerinnen Laura Holer und Joëlle Buro war es die Heimpremiere und das erste Turnier, an dem sich ihre jungen Spielerinnen und Spieler dem Magdener Publikum präsentieren konnten.

Ganz im Sinne einer polysportiven Ausrichtung haben die U9 Mannschaften Minihandball, Streetball und Bänklifussball gespielt. Die U7 Mannschaften haben sich im Streetball und Bänklifussball gemessen. Minihandball wird in dieser Altersstufe im Allgemeinen noch nicht gespielt. Streetball, auch bekannt als Schlumpfball, ist eine Form von Handball, in der zwei Mannschaften mit einem weichen und leichten Handball auf zwei Tore spielen.

Bei der U7 sind je zwei Mannschaften aus Magden und Möhlin angetreten, die in insgesamt 12 Spielen und 132 Spielminuten 131 Tore erzielt haben. Für die Kinder war es ein intensiver und ereignisreicher Spieltag mit vielen Erfolgen und auch verlorenen Partien, wobei die Freude und der Spass am Spiel immer im Mittelpunkt standen. Die zahlreichen Zuschauer sahen leidenschaftlichen und unvergleichlich «herzigen» Sport, wie ihn nur U7 Mannschaften bieten können.

Bei der U9 hatte Magden drei und Möhlin zwei Mannschaften aufgeboten. Auch hier sind die Zahlen beeindruckend: In insgesamt 30 Spielen und 330 Spielminuten wurden insgesamt 446 Tore erzielt. Jede Mannschaft hatte 12 Spiele zu absolvieren und stand über 2 Stunden auf dem Spielfeld. Die jungen Sportler meisterten diese Anstrengung mit bewundernswerter Ausdauer und technischem Können, das sie in den vielen Trainingsstunden des vergangenen Jahres erlernt haben.



Abschlussfoto U9 des TV Magden und TV Möhlin inkl. Trainer



Spielszene TV Magden U7 im Streetball



Spielszene TV Magden U9 im Handball

Der U7 und U9 Spieltag war der erhoffte besonders schöne Tag für die Teilnehmer. Dank der neuen Sporthalle «Matte» konnte dieses Sportevent in Magden stattfinden und den Kindern sowie Zuschauern wurden attraktive Bedingungen geboten. Sehr gefreut haben sich die Organisatoren und Trainer unter der Leitung von Rob Geldof und Laura Holer über die Unterstützung vieler Eltern bei der Durchführung des Spieltags und über die Kuchenspenden für die Matchbeiz. Ein besonderes Dankeschön geht an die älteren Junioren des TV Magden, die sich als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt haben. Auch möchten wir uns herzlich bei den Sponsoren «Swiss Indoors» und der «Trivadis» für die Bereitstellung der Preise bedanken, die wir den Kindern als

Belohnung für ihren Einsatz mitgeben konnten.

Die Begeisterung der Kinder, das Engagement der Eltern und Helfer und die Unterstützung des TV Magden sind Motivation, auch für die kommende Saison einen U7 und U9 Spieltag in Magden zu planen.

• **Die Organisatoren und Trainer:**
Rob Geldof, Laura Holer,
Frank Senner, Dominik Bär,
Joëlle Buro Epiney, Franz Mutter,
Tobias Zürcher, Rainer Mussmann
Text: Rainer Mussmann
Fotos: Rob Geldof



Kutschen- und Hochzeitsfahrten

Nussbaumer Magden Tel. 079 632 31 72



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

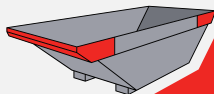
Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

**EINFACH ENTSORGEN -
mit Mulden von Brogli.**

Walter Brogli AG
Hölzlistrasse 10
4313 Möhlin

061 851 25 25
www.brogli-mulden.ch



BROGLI
Transporte & Recycling

**EINFACH ENTSORGEN -
wir rezyklieren alle Wertstoffe.**

Anlieferung:

Mo - Fr 07.00 - 12.00
13.00 - 17.00
2. Sa/Mt. 10.00 - 13.00

Rinaustrasse 633
4303 Kaiseraugst
061 816 99 70
www.rewag-entsorgung.ch

REWAG
Recycling & Entsorgung

Ihr Plattenleger in der Region...

MAVI-STONE

KERAMIK • NATURSTEIN • KUNSTSTEIN

www.mavi-stone.ch

Werkhof Weidenweg 20, 4310 Rheinfelden
Büro Bürenweg 10, 4145 Gempen
Tel. 061 703 81 79
Fax 061 703 81 78
info@mavi-stone.ch

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden
info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Damenturnverein Magden/Juko Magden

Wolltest Du nicht schon länger etwas für deine Fitness tun? Aber so alleine macht das einfach keinen Spass? Bist du zwischen 16 und 40 Jahre alt? Dann bist Du bei uns im DTV 1 genau richtig!

Wir trainieren jeweils mittwochs um 20:00 Uhr in der Turnhalle Juch. Im Vordergrund stehen vor allem Crossfit, Fitness & Ausdauerprogramme, dazu spielen wir gelegentlich auch Basketball, Unihockey oder andere gesellschaftliche Spiele. Auch Geselligkeit und Ausflüge stehen auf dem Programm: Man trifft sich (freiwillig!) zum gemeinsamen Ausgang, geht im Winter zum Skifahren oder im Sommer ins Wander- und/oder Wellness-Weekend. Interessiert? Dann schau doch mal unverbindlich rein. Wir freuen uns auf Dich! Brauchst Du mehr Informationen?

Melde dich bei Martina Bürgi:
martina.buergi@gmail.com oder
bei Salome Künzli: *salome.k@hotmail.com*

Leiter/-innen dringend gesucht!!!

Kinder sind gerne in Bewegung und es ist für ihre Entwicklung enorm wichtig, wenn sie sich möglichst polysportiv betätigen können. Fürs neue Schuljahr nach den Sommerferien suchen wir deshalb dringend nach neuen Leiter/-innen für das

- Erstklassturnen: Montag, 17 bis 18 Uhr
- Geräteturnen: Mittwochnachmittag (Trainingszeiten, können angepasst werden)

Die Kinder wären sehr traurig, wenn dieses langjährige Freizeitangebot in Magden infolge Leitermangels nicht mehr aufrechterhalten werden könnte.

Als Leiter besonders geeignet wären natürlich sportlich interessierte Mütter und Väter, denen etwas daran liegt, dass ihre Kinder sich in ungezwungener Atmosphäre aktiv bewegen können, ohne bereits schon auf Ballsportarten festgelegt zu werden. Für angehende Lehrpersonen (Ziel Basisstufe) bietet eine solche Leitertätigkeit eine gute praktische Erfahrung im Umgang mit Kindern. Die Leitung kann natürlich auch im Team übernommen werden.

Interesse? Setzen Sie sich unverbindlich mit Martina Bürgi in Verbindung: *martina.buergi@gmail.com*

Die Kinder und wir danken Ihnen im Voraus für Ihren Einsatz.

• Text und Fotos: Martina Bürgi •



Aufruf für Projektanträge im Zusammenhang mit dem Jugendsport in Magden und Umgebung durch JSSM

Der Verein Jugendsport Supporter Magden JSSM wurde im Spätsommer 2011 gegründet und unterstützt seitdem Projekte im Bereich Jugendsport in Magden und Umgebung. Details können auf der Homepage www.JSSM.ch nachgelesen werden.

Ab sofort können bis zum 15. Mai Anträge für Projekte an den Vorstand JSSM via Email JSSMagden@gmail.com übermittelt werden.

Die genauen Bedingungen, die nötigen Formulare und die Reglemente können von der Homepage von JSSM <http://www.jssm.ch/vergabereglement-1.html> heruntergeladen werden. Die Projekte werden dann an der Generalversammlung von JSSM im Juni 2016 behandelt und im Falle einer positiven Antwort in der folgenden Zeit finanziell unterstützt. Der JSSM freut sich auf Projektanträge zu Gunsten der Sportjugend!

Für Fragen steht der Vorstand auch über JSSMagden@gmail.com gerne zur Verfügung

Im Namen des Vorstandes
Thomas Aebi, Patrick Ammann, Däni Staub, Daniel Dillier, Eugen Lang

• Jugendsport Supporter Magden
(JSSM)
www.jssm.ch •

Männerriege: Von der Pistenbar zur HEUSTOCKBAR

Neben dem Erreichen der sportlichen Ziele bei Faust- und Volleyball, sind bei der Männerriege auch die Durchführung der Events (Heustockbar/Oktobertfest) und kameradschaftliche Anlässe im Zentrum des Vereinsgeschehens. Nachfolgend ein kurzer Rück- und Ausblick:

Volleyball

Die Volleyballer müssen sich diesmal mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben, denn obwohl man den Erzrivalen TV Muttentz in 2 von 3 Spielen besiegte, landete man, wegen einer eher unnötigen Niederlage gegen Therwil, mit 1 Pünktchen Rückstand auf Rang 2. Schade – aber auch Motivation, es nächste Saison besser zu machen und den Titel zurückzuholen.

Faustball Wintermeisterschaft 2015/2016

Die Männerriege startete an der Wintermeisterschaft vor 5 Jahren mit einem Neuanfang und Magden 1 marschierte in den vergangenen Jahren locker durch. Die Mannschaft um Lajos Vamosi hatte bei den Aufstiegen von der Kategorie E bis ins A keine wirklichen Gegner. Endlich im A angekommen stiessen sie aber auf mehr Widerstand und sie mussten sich wieder ans Verlieren gewöhnen. Vor der Saison wollte man ja schon mehr, aber mit einem hinteren Mittelfeldplatz war schliesslich der Ligaerhalt locker geschafft.

Die zweite Mannschaft startete ein Jahr nach dem Eins, aber sie kommt langsam auf Touren. In der Kategorie C liess man den Gegnern keine Chance: Das Team um Werner Itin holte sich Rang eins mit 83 von möglichen 88 Punkten und den Zweitplatzierten distanzierte man um 21 Punkte. Nächste Saison im B wird es wohl nicht mehr so einfach, aber alle sind zuversichtlich, dass der Ligaerhalt geschafft werden kann.

Faustball Sommermeisterschaft 2016 / Heimrunden mit Festwirtschaft

Ab Mai läuft die Sommermeisterschaft und die Männerriege Magden ist mit 5 Teams am Start (je 2 in Kat. A+B und 1 in Kat. C). Am Fr. 20. Mai, Di. 21. Juni und Fr. 1. Juli finden auf dem Schulhausrasen Heimrunden der Fricktaler-Meisterschaft statt. Wir laden die Dorfbevölkerung ein,



Ski-Weekend in Andermatt.

uns bei den Spielen zu unterstützen und führen eine Festwirtschaft mit Grill. Jeweils ab 19 Uhr kann man sich also sportlich und kulinarisch verwöhnen lassen.

Weitere Daten auf:

<http://www.tv-magden.ch/maennerriege/>

Ski-Weekend in Andermatt

Vom 4.–6. März fuhr rund ein Dutzend Männerriegler ins alljährliche Skiweekend. Nach zwei legendären Weekends in Belalp, ging es aus Termingründen diesmal nach Andermatt, wo man zwei schöne Ski-Tage und einen schneereichen Beizen-Tag verbrachte.



«The Murphys» in der Heustockbar.

HEUSTOCKBAR am Samstag, 28. Mai 2016 in der Dornhofscheune

Nach der gelungenen Premiere der Band «The Murphys» 2015 kommt es also schon bald zu einem Wiedersehen in der stimmungsvollen Dornhofscheune. Die Männerriege und das Dornhofteam freuen sich, möglichst viele Gäste zum bereits traditionellen Live-Music-Event begrüßen zu dürfen. Wir organisieren einen Gratis-Shuttle Dienst, der halbstündlich zwischen Post Magden und Dornhof zirkuliert.

Weitere Infos: www.heustockbar.ch/
www.themurphys.ch/
www.dornhof-magden.ch

Sa. 28. Mai 2016
Dornhof Magden

Männerriege
Magden

HeustockBAR

FESTWIRTSCHAFT
BARBETRIEB
LIVEMUSIK
GRATIS-TAXI
INFOS

- Fischknusperli
- Grill

ab 19 Uhr
bis zum abwinken...

mit THE MURPHYS ab 21 Uhr

Tel. 079 427 97 47

www.heustockbar.ch | www.themurphys.ch

Der Männerchor lädt zum Fischessen ein

Es ist fast 12 Uhr an einem Samstag Vormittag im Juni. Auf dem Hirschenplatz stehen Zelte, Tische und Bänke, ein Küchenzelt und ein Buffet-Zelt. Emsig laufen Männer mit weißen Schürzen über den Platz, in den Hirschenkeller und durch die Zelte, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Die ersten Gäste sind schon gekommen und sitzen erwartungsvoll an den Tischen. Die Sonne scheint und lädt zum Verweilen ein und so nimmt die Zahl der Gäste langsam zu, bis es am späten Nachmittag voll wird auf dem Hirschenplatz. Man trifft Freunde und Bekannte oder kommt gleich zusammen auf den idyllischen Platz. Manch einer macht neue Bekanntschaften am Tisch. Aus dem Küchenzelt weht der Duft von frittiertem Fisch und Pommes Frites über den Platz und das Service-Personal nimmt Bestellungen auf und bringt Fisch und Getränke. Es ist Fischessen in Magden.

Der Männerchor lädt am 11. und 12. Juni zum 11. Mal die Dorfbevölkerung, Freunde und Gäste aus den umliegenden Gemeinden zu diesem schönen Anlass ein.

Geboten werden auch dieses Jahr wieder Zanderfilets in knusprigem Bierteig mit Buurebrot oder Pommes Frites, Magdener Weine, Bier und alkoholfreie Getränke. Abgerundet wird das Angebot durch ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Am Samstag ist Festbetrieb von 12:00 Uhr bis zum späten Abend, am Sonntag von 11:30 bis gegen 16:00 Uhr.

Hartnäckige Fans dieser Veranstaltung werden in diesem Jahr einige Neuerungen erleben. Wurde der Männerchor in den vergangenen Jahren vom Damenturnverein in der Küche, am Büffet und beim Service unterstützt, so ist es in diesem Jahr die Musikgesellschaft, die fleissige Helferinnen und Helfer stellt. Zudem hoffen wir durch den Einsatz einer zweiten Fisch-Fritteuse die Wartezeiten zu verkürzen, die in den vergangenen Jahren zu lang wurden, wenn der Besucherandrang gross war.

Da die Musikgesellschaft schon mal da ist, wird sie auch in diesem Jahr am Sonn-



«So war das Fischessen im Jubiläumsjahr 2015: Wir hatten viele Gäste, die Sonne schien und der Fisch wurde restlos verputzt.»

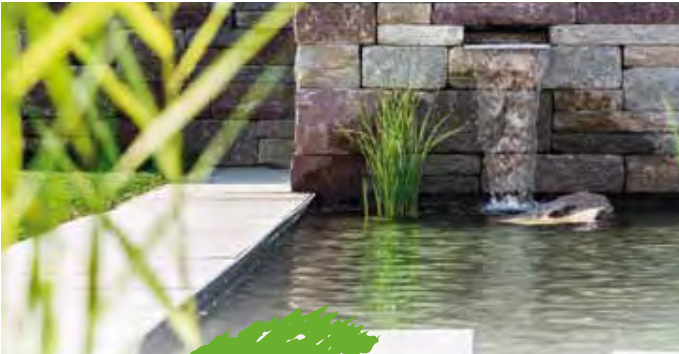


tag gegen 13.30 Uhr ein Platzkonzert geben.

Also freut Euch drauf, kommt vorbei, bringt Zeit mit für die vielen netten Menschen auf dem Platz und macht Euch ein paar schöne Stunden. Wir Männerchörer freuen uns auf Euch.

Weitere Informationen über den Männerchor gibt es auf www.maennerchor-magden.jimdo.com.

• Text und Bild: Georg Hünermann •



TG

Traum Garten GmbH

Thomas Gysin
Landstrasse 42
4313 Möhlin
Tel. 061 851 35 67
Natel 079 602 26 73
kontakt@tg-traumgarten.ch

www.tg-traumgarten.ch



Eintritt CHF 23
zeitlich unbegrenzt

Unbegrenzt im Paradies

EDEN Solebad Rheinfelden
T +41 (0)61 836 24 24
www.hoteleden.ch

EDEN
Hotel im Park



Henzel

Immobilien – Treuhand GmbH

Junkermattstr. 1
CH-4132 **Muttenz**

Fröschacker 6b
CH-4312 **Magden**

Fon +41 61 853 05 55
Fax +41 61 841 00 28

www.henzel.ch
info@henzel.ch

Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfzytig!

sparndruck

Brüelstrasse 37, 4312 Magden, Telefon 061 845 80 60,
info@sparndruck.ch, www.sparndruck.ch

Für alles, was Sie zu Papier bringen wollen!



*Wenn Worte allein
nicht reichen...*

...dann helfen Musik, Bewegung,
und Gestaltung, uns auf andere
Weise zu erleben, zu begreifen, Neues auszuprobieren und alte Muster zu
verändern.

Dr. Ulrike Birringer
Kreativtherapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
in Magden und Rheinfelden
061 841 01 89
www.SpielRaum-Kreativtherapie.ch

Gemeinnütziger Frauenverein Magden

Im Januar realisiert man: Schon wieder ein Jahr vorbei und die GV naht mit grossen Schritten. Die vielen Verantwortlichen schauen zurück auf ein ereignisreiches Jahr, erinnern sich nochmals ans Geschehene. Freuen sich, schmunzeln und denken sich vielleicht, dies oder das könnte man verbessern etc. All diese Résumés tröpfeln bei der Präsidentin via Computer rein und erinnern sie, dass es höchste Zeit wird, den Jahresbericht ernsthaft in Angriff zu nehmen.



Neuwahl Bettina Bürgi



Ehrung Frau Lotti Stalder



Seniorinnen-Ausflug

Auch die GV selbst mit Unterhaltung, Essen, Dekoration wird zusammengestellt. Man kann die Trachtengruppe Rheinfelden für den Anlass gewinnen. Die Hälfte der Tanzgruppe, unter der Leitung von Agi Böni, kommt sogar aus Magden.

Endlich ist der grosse Tag gekommen, man freut sich, ist aber auch angespannt und hofft, dass alles klappen wird, inklusive Technik! Herzlichen Dank an all die Feen und Heinzelmännchen im Hintergrund, die uns jedes Jahr wieder neu auf die Sprünge helfen mit Beamer, Mikrofon und Co.

Beim Steh-Apéro plaudern die Frauen und geniessen anschliessend die Vorfüh-

rung der Frauen in ihren wunderschönen Trachten.

Der offizielle Teil der GV verläuft zügig und unspektakulär. Der Jahresbericht wird vorgetragen und die Buchhaltung wird verlesen und genehmigt. Man ist sich auch einig über das Budget 2016. Unter Traktandum Wahlen können wir zu unserer grossen Freude verkünden, dass der Vorstand Unterstützung erhält. Bettina Bürgi aus Magden hat sich zu unserer grossen Freude bereit erklärt, in unserem Vorstand mitzuwirken. Vielen, vielen Dank Bettina!!

• Text: Maya Skillmann
Fotos: Sylvia Krämer •



Gesehen am Seniorinnen-Ausflug



Schweisskurs, im 2015 durchgeführt

SfS Magden zu Besuch bei Galliker Transport AG

Anlässlich der Betriebsführung bei der Firma Galliker Transport AG in Möhlin begrüsst Peter Galliker Senior dreiundzwanzig Mitglieder von SfS Magden.

In einem viertelstündigen Film wurde uns die Erfolgsgeschichte des familiengeführten Unternehmens Galliker Transport AG in der dritten Generation näher gebracht. Bereits 1918 wurden bei Galliker in Hofstatt LU mit Pferdefuhrwerken die ersten Transportaufträge ausgeführt. Zum Familienbetrieb gehörten damals auch der Handel mit Holz und Landesprodukten. Später kam ein Garagenbetrieb in Luzern dazu. Das Unternehmen zählte damals drei Angestellte und fünf Fahrzeuge.

Mit dem Kauf des ersten Autotransporters 1965 begann ein neues Kapitel in der Firmengeschichte. Durch die wachsende Auftragslage und die internationale Ausrichtung wurde der Geschäftssitz in Hofstatt allmählich zu klein. Aus diesem Grund beschlossen Peter und Helene Galliker 1980 aus Hofstatt in das verkehrs-technisch idealer gelegene Altishofen zu ziehen. Mit damals 90 Mitarbeitenden und einer Flotte von 75 Fahrzeugen entstand in Altishofen der heutige Hauptsitz des Unternehmens.

Ab 1988 erfolgte der Ausbau des internationalen Netzwerkes. Durch die wachsende Nachfrage im Stückgutverkehr und dem Bestreben komplexe Betriebsabläufe stärker zu zentralisieren entstand 1996 in Altishofen ein modernes Logistikzentrum. Das Transportunternehmen wurde zum Logistikdienstleister.



1918 Erster eisenbereifter Lastwagen für Personen-, Holz und Futtermitteltransporte

Der Ausbau des nationalen Verteilernetzwerkes begann im Jahr 2000. Der Dienstleistungskatalog wurde immer mehr erweitert. Die Fertigstellung des Car Centers 2013 sowie der Ausbau des Caro Lack Centers 2014 bedeutete einen grossen Entwicklungsschritt im Bereich der Zusatzdienstleistungen.

Am Standort Möhlin, seit Januar 2016 von Herrn Peter Galliker jun. (4. Generation) geführt, befinden sich die Logistikplattformen für Stückgut und Lebensmittel. Ebenso werden an diesem Standort wegen der grenznahen Lage die Kompetenzzentren für Früchte & Gemüse, Schnittblumen & Pflanzen und der Just-in-Time-Service von Ersatzteilen für mehrere Automarken geführt. Dieses Jahr wurde für die auf Halde stehenden Fahr-

zeuge (ca. 1500) ein Hagelschutz montiert.

Europaweit sind es 2500 Mitarbeiter, davon 200 in Möhlin.

Bei einem Rundgang wurden uns auch die einzelnen Arbeitsgebiete eindrücklich aufgezeigt. Besonders fiel uns die Sauberkeit der Hallen und Arbeitsplätze auf. Darauf wird bei Galliker in allen Zentren sehr viel Wert gelegt.

Nach der interessanten Führung durch Corinne Stucki lud SfS noch zu einem Getränk ins Restaurant Ryburg ein. Dabei wurde noch heftig über das Erlebte und Gesehene diskutiert.

• Text: Werner Senften
Fotos: Firma Galliker •



Moderner Autotransporter

Neues Angebot an der Musikschule Magden: Die Ukulele

«Man kann sie nicht ohne ein Lächeln spielen» (George Harrison von den Beatles)

1879 wurde die viersaitige Mini-Gitarre genannt «Braguinha» von einem der portugiesischen Immigranten, der von König Kalakaua von Hawaii auf seine Insel eingeladen wurde, vorgeführt.

Die Hawaiianer waren begeistert von diesem Instrument und bauten es aus einheimischem Koa-Holz nach. Durch die virtuellen Finger der Spieler inspiriert, erhielt das Instrument den neuen Namen Ukulele («hüpfender Floh»).

Seither erfreut sich dieses einfache Melodieinstrument grosser Beliebtheit.

In Amerika entstand vor 100 Jahren ein richtiger Ukulele-Boom. Sie war für wenige Dollars für alle erschwinglich und leicht zu erlernen.

Superstars wie Elvis Presley, Bing Crosby und Marilyn Monroe verliehen der Ukulele Hollywood-Glamour.



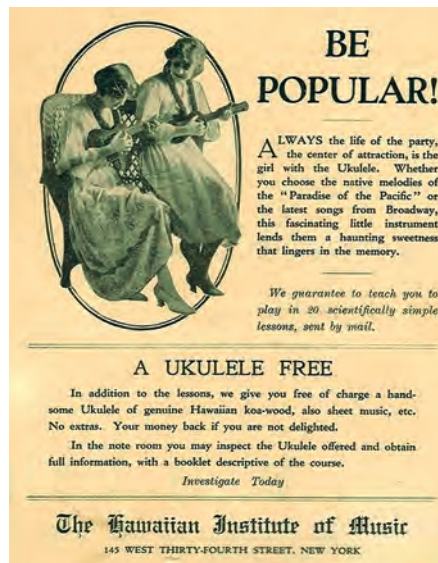
In der Zeit des Rock n' Roll mit dem Einsatz der elektrischen Gitarren wurde die Ukulele in den Hintergrund gedrängt. Seit einigen Jahren erlebt die Ukulele jedoch wieder ein erstaunliches Comeback.

Ihre Verkaufszahlen stiegen in den letzten Jahren bei Amazon und in den Musikgeschäften um das Mehrfache an.

Endlich hat sich die Ukulele ihren Platz wieder erobert, als leicht zu erlernendes, charmantes und günstiges Instrument für jedes Alter.

Auch an den Musikschulen ist die Nachfrage der Ukulele als Einstiegs- oder Begleitinstrument für Lieder gestiegen.

Auf Wanderungen, im Reisegepäck und am Lagerfeuer ist die Ukulele eine ideale Begleiterin.



Die Ukulele kann als Soloinstrument, als Begleitinstrument für Gesang und natürlich auch in Gruppen gespielt werden.

Unterricht

Dieses bezaubernde Instrument kann nun auch an der Musikschule Magden erlernt werden.

Die Ukulele wird im Einzelunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten.

Nach Anfrage und bei genügend Anmeldungen kann der Unterricht in 2-er oder 3-er Gruppen erteilt werden.

Die Tarife sind auf unserer Homepage publiziert. www.musikschulemagden.ch

Auf Wunsch kann die Ukulele auch mit Schwerpunkt auf Liedbegleitung mit Einsatz der eigenen Stimme für Kinderlieder, Pop- und Folksongs angeboten werden.

Schnupperlektion

Für Interessierte kann nach Absprache mit der Lehrperson für Ukulele, eine kostenlose und unverbindliche Schnupperlektion vereinbart werden.

Kosten der Ukulele

Ukulelen gibt es schon ab ca. 60 Franken im Musikgeschäft.

Natürlich sind auch handgefertigte Instrumente aus edlem Holz in einem teureren Preissegment im Handel.

Erhältlich sind Sopran-, Konzert-, Tenor- oder Bassukulelen.

Als Einstiegsinstrument wird meistens die Sopranukulele verwendet.

Die Beratung unserer Lehrperson für Ukulele vor dem Kauf des Instruments ist sehr empfehlenswert.

Informationen

Infos zum Unterrichtsangebot und zur Ukulele erteilen Ihnen gerne die Leiterin der Musikschule Magden, Frau Marie-Jeanne Kleist, oder der Lehrer für Gesang und Ukulele, Herr Philippe Fretz.

Die Koordinaten von Herrn Philippe Fretz, die Tarife und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.musikschulemagden.ch

An- und Abmeldetermin für den Musikunterricht an der Musikschule Magden ist der 15. Mai 2016.

• Text: Marie-Jeanne Kleist

Fotos: Elvis Presley mit Ukulele,
Plakatwerbung aus den 20-er Jahren
mit Ukulelen,
John Lennon mit Ukulele •





Hasler Gartenbau

4315 Zuzgen Tel. 061 875 90 60
www.gartenbauhasler.ch

Zuhause - aber draussen

Conny Staub
Homöopathin SHS

**Praxis für klassische
Homöopathie**

Bölzli 28, 4312 Magden

061 482 20 10, 079 482 20 10

info@homoeopathie.me
www.homoeopathie.me

Ihre Raumgestalterin

W+
Wohnraum Plus

WohnraumPlus
Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 46 06
www.wohnraumplus.ch



Ihr Schreinermeister

TR

Schreinerei Kym
Tobias Kym
eidg. diplomierter Schreinermeister
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 19 45
www.schreinereikym.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



verwaltung@renus-ag.ch

renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

Blockflötenschule

Verena Michel-Rechsteiner

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19

4312 Magden

Tel. 061 843 92 76

E-Mail: info@vmblockfloetenschule.ch

www.vmblockfloetenschule.ch

**Der Partner und Begleiter
für Ihre Gesundheit und Prävention**



Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 61
www.praxisguedel.ch



RM
beratung und coaching

RUDOLF MARTIN

Wasserbelebung
Haus-Harmonisierung
Beratung und Coaching

CH-4312 Magden · 061 841 11 68
www.rmberatung-coaching.ch

Naturschutzverein: Sträucher und Hecken im Siedlungsraum



Mönchsgrasmücke Männchen

Einheimische Sträucher und Hecken wie Kornelkirsche, schwarzer Holunder, Gemeiner Schneeball, Pfaffenhütchen, Hundsrose, Hasel, Hagebuche etc. sind wertvolle Schätze für Vögel, Käfer, Bienen, Insekten und Schmetterlingslarven. Dagegen bieten zum Beispiel Kirschlorbeer und Forsythien keine Nahrungsmöglichkeiten für unsere Kleintiere.

Den gedeckten Tisch finden unsere Kleinlebewesen nur in einheimischen Heckenpflanzen. Gleichzeitig sind sie für Vögel ein Versteck oder ein Ort zum Nisten. Die Gartengrasmücke sucht gerne solche Plätze auf. Sie ernährt sich von Insekten, Spinnen und anderen Kleintieren, im Spätsommer und Herbst auch von Beeren. Beim Männchen ist die Kopfkappe schwarz, beim Weibchen dagegen braun gefärbt. Sie bauen ihr Nest in einem Strauch oder kleinen Baum. Meist steht es $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Meter über den Boden. Männchen und Weibchen errichten es gemeinsam; 2 bis 6 Tage arbeiten sie daran. Aus feinen Wurzeln und Pflanzenstengeln bauen sie einen festen Napf, den sie mit Haaren und etwas Wolle auskleiden. Mönchsgrasmücken nisten 1 bis 2 Mal im Jahr; die Brutzeit dauert von April bis Juli.

Gute Verstecke und Nistmöglichkeiten bietet auch der Gemeine Efeu für Amseln. Die immergrüne Pflanze klettert mit ihren Haftwurzeln Bäume, Felsen und Mauern hoch. Mit einer späten Blütezeit von September bis Oktober bietet der Efeu eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen und

dem Schmetterling Admiral. Die Früchte werden zwischen Januar und April reif.

Für diese grünen Elemente sind auch Menschen dankbar. Aus den Blüten und Beeren des schwarzen Holunders lassen sich Leckereien und Heilsäfte herstellen. Dieser Strauch galt früher als Sitz für den guten Geist des Hauses. Deshalb steht er fast bei jedem Bauernhaus. Früher zog man den Hut vor dem Holunder, wenn man aus dem Hause kam und sagte: «Guten Morgen lieber Holunder, bitte schenke mir einen erfolgreichen Tag.» Wir vom Naturschutzverein wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Birdlife Schweiz/Aargau setzt in diesem Jahr den Schwerpunkt auf den Sied-

lungsraum. In Magden hat es Hunderte von kleinen naturfreundlichen Inseln. An der Exkursion am 30.4.2016 «Die Natur im Siedlungsraum hautnah erleben» wird Ihnen der Naturschutzverein Magden einen Teil davon zeigen. Am Ende des Spaziergangs bereiten die Teilnehmer gemeinsam mit Christine Bühler einen Apéro aus verschiedenen Wildkräutern vor. Treffpunkt 10.15 Uhr vor dem Gemeindesaal. Mehr erfahren Sie auf www.naturschutz-magden.ch

• *Text: Christine Bühler-Vuille/
Esther Sonderegger
Fotos: Reto Freuler und
Esther Sonderegger* •



Gemeines Pfaffenhütchen



Schwarzer Holunder

GV Gewerbeverein Magden und Umgebung: Expo 2017 rückt in den Fokus



Der Gewerbeverein Magden hielt am 18.03.2016 im Restaurant Dornhof seine 40. Generalversammlung ab. Es waren rund zwanzig Mitglieder, Gäste, Presse und Gemeindevertreter anwesend. An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn A. Schreyer bedanken, welcher einen kurzen Vortrag über die Zonenentwicklung und Entfaltungsmöglichkeiten mit Sicht auf das Gewerbe von Magden hielt, da dies auf rund 700¹ Arbeitnehmende in Magden Einfluss haben könnte.

Der finanzielle Punkt wurde, wie immer, kurz und professionell durch Roger Sprenger erledigt. Hinsichtlich der Expo 2017 wurde speziell darauf hingewiesen, dass keine Defizite zugelassen werden.

Der grösste Diskussionspunkt war die Expo 2017, welche nächstes Jahr in den beiden Turnhallen und Umgebung geplant ist. Es war doch erstaunlich, dass alle anwesenden Mitglieder (ausser einem) sich definitiv für eine Teilnahme an der Expo ausgesprochen haben! Nun gilt es das Feuer auf die noch Unentschiedenen zu übertragen. Dabei ist der finanzielle Punkt ein wesentlicher Anreiz, da der Preis/m² nirgends so günstig ist wie beim Gewerbeverein Magden². Die jährlichen Rückstellungen von einem Teil des Mitgliederbeitrages helfen zusätzlich die Kosten zu senken.

Ein Mitglied erinnert an die letzte Expo, von der noch heute gesprochen wird. Ziel ist es, eine Expo durchzuführen, welche nicht nur ein Fest ist, sondern ein Erlebnis für die ganze Familie, passend zum Sonderausstellungs-Thema «Familie».

Abgerundet wurde die Generalversammlung mit dem Jahresprogramm 2016. Neben den drei geplanten hochkarätigen Gewerbebocks wurde auch über den Herbstausflug abgestimmt.

Die Reise geht zu den unterirdischen Mühlen bei Le Locle (Col des Roches) und zum Nachessen nach Saignelégier. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr und die Expo 2017.

• Text: Roland Schleiss •

¹Angabe von A. Schreyer

²Angabe von A. Zuber

Interview mit Rolf Gysin und Markus Haug

Wer an Volkswagen denkt, meint Grosspeter AG

Wir haben die beiden Volkswagen-Profis am topmodern ausgestatteten Standort in Rheinfelden zum Interview getroffen. Die beiden leben das Motto der Grosspeter AG «Wir lieben das Auto.» voll und ganz.

Rolf Gysin und Markus Haug, können Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz selbst vorstellen? Wer sind Sie und welches sind eure Aufgaben bei der Grosspeter AG?

Rolf Gysin: Ich bin Serviceleiter bei Grosspeter AG am Standort Rheinfelden. Seit meiner Geburt wohne ich in Magden, bin verheiratet und Vater von Zwillingen, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden. In meiner Freizeit steht meine Familie an erster Stelle. Ansonsten bin ich gerne draussen in der Natur, geniesse die Berge oder fahre leidenschaftlich gerne Ski.

Markus Haug: Als Serviceberater arbeite ich für Volkswagen bei Grosspeter AG an unserem supermodernen Standort in Rheinfelden, vis-a-vis vom Salmenpark. Rheinfelden ist mein Städtchen: Hier bin ich geboren, zur Schule gegangen und hier wachsen auch meine Kinder auf.



Markus Haug und Rolf Gysin

Welches sind Ihre persönlichen Ziele?

Rolf Gysin: Ich möchte den neuen VW Standort in Rheinfelden weiter voran bringen. Und zwar am liebsten so weit, dass wenn man über Volkswagen in der Region spricht, automatisch an die Grosspeter AG in Rheinfelden denkt. Der

Grosspeter Standort Rheinfelden soll sich zu einem Kompetenzzentrum für die Marke Volkswagen entwickeln.

Markus Haug: Beruflich wünsche ich mir bei Grosspeter AG einen guten Job zu machen. Privat wünsche ich mir, gesund

zu bleiben und meinen Kindern ein guter Vater zu sein. Ich lebe nach dem Motto *Carpe diem* und vertraue darauf, dass alles andere von ganz alleine kommt.

Wie lange arbeiten Sie schon für die Grosspeter AG und wie kam es dazu?

Rolf Gysin: Seit dem 1. Oktober 2015 arbeite ich bei der Grosspeter AG. Durch den Wechsel der Marke Volkswagen von der ASAG zu meinem jetzigen Arbeitgeber habe ich mich ganz klar für die Marke entschieden. So bin ich zur Grosspeter AG gekommen.

Markus Haug: Am 4. Januar 2016 habe ich meine Stelle bei der Grosspeter AG angetreten. Für mich war es auch irgendwie eine klare Sache zu wechseln. Einfach, weil ich mich schon von Kindesbeinen an mit Volkswagen verbunden fühle. Diese Marke ist wirklich eine Herzensangelegenheit.

Was gefällt Ihnen am Betrieb in Rheinfelden besonders gut?

Rolf Gysin: Wir durften in einen vollständig neuen Garagenbetrieb einziehen, der zu 100% nach Herstellervorgaben eingerichtet ist. Unsere Mitarbeitenden sind top motiviert bei der Arbeit. Das Team funktioniert einwandfrei und es macht Spass, Teil davon zu sein.

Markus Haug: Mir gefällt auch vor allem die bereits erwähnte Infrastruktur des Betriebs. Auch die Lage ist schlicht top!

Das Tolle dabei ist, dass diese beiden Komponenten meiner Meinung nach die Marke Volkswagen voll und ganz repräsentieren.

Was schätzen Sie an Ihren Arbeitskollegen?

Rolf Gysin: Ich schätze das sehr kollegiale Verhältnis das wir untereinander pflegen. Ausserdem haben sich alle Mitarbeitenden wirklich gut eingelebt. Niemand ist sich zu schade, dem anderen zu helfen.

Markus Haug: Ich bin ebenfalls von den tollen Leuten, die mit mir zusammenarbeiten, begeistert. Es herrscht ein gesundes und sehr gutes Arbeitsklima. So wird gerne gearbeitet und das merken auch unsere Kundinnen und Kunden.

Wie stehen Sie zum Abgasskandal von VW?

Rolf Gysin: Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass Manipulieren überhaupt ein absolutes No-Go ist – egal, worum es geht oder wer es macht. So ein Verhalten lässt sich nur schwer entschuldigen. Der ganze Skandal wurde durch die Presse zusätzlich aufgebauscht. Ein Sprichwort sagt, dass keine Suppe so heiss gegessen wird, wie sie gekocht wurde. Ich halte den Ball bewusst flach, weil zu keiner Zeit die Funktionalität oder Sicherheit der Fahrzeuge bzw. der Insassen gefährdet war. Nach der Modifikation entsprechen sämtliche Fahrzeuge den Vorschriften. Der Kunde wird nichts merken.

Markus Haug: Ein heikles Thema. Zudem bin ich mit meinem VW Sharan selbst davon betroffen. Grundsätzlich finde ich es aber traurig, dass ein so grosser Konzern wie Volkswagen auf diese Weise schummeln muss. Ich hoffe, dass in einigen Jahren Gras über die Sache gewachsen ist. Bis es soweit ist, nehme ich die Angelegenheit wie sie ist und mache das beste daraus.

Welches ist Ihr Lieblingsmodell von Volkswagen und weshalb?

Rolf Gysin: Aktuell schwärmen meine Familie und ich vom neuen Tiguan R-Line. Gut möglich also, dass wir bald 4-rädrigen Familienzuwachs bekommen. Absolut begeistert bin ich auch vom VW Karmann Cabrio. Ein solches Modell habe ich zerlegt in meiner Garage, wo es schon seit geraumer Zeit auf die Restauration wartet.

Markus Haug: Mein Lieblingsmodell ist der VW Käfer. Und zwar, weil dieser für Volkswagen den Grundstein für den Erfolg legte. Und auch, weil ich einfach ein grosser VW Käfer Fan bin!

Besten Dank für das interessante Gespräch und den Einblick in Ihr Leben. Weiterhin viel Erfolg mit der Grosspeter AG und natürlich mit Volkswagen.

• Interview: Debora Cordeiro •

Die neuen ALLSTAR Sondermodelle.

**Jetzt
Probe
fahren**



**INKL. 4 JAHRE
WERKSGARANTIE***

Mit Preisvorteilen von Fr. 3'670.– bis Fr. 9'410.–¹

Wir sind stolz, unsere ALLSTAR Sondermodelle zu präsentieren. Das perfekt eingespielte Team ist bereit, gemeinsam mit der Schweizer Nationalmannschaft in Frankreich zu brillieren. Die hoch karätige Auswahl mit modernster Technik und einer beeindruckenden Ausstattung stellt sich jeder Herausforderung. Profitieren Sie von attraktiven Preisen und einer Vielzahl von Extras.

¹Berechnungsbeispiele: Polo ALLSTAR 1.0 MPI BMT, 75 PS, 5-Gang manuell, Energieverbrauch: 4,8 l/100 km, CO₂-Emission: 108 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C. Regulärer Preis: Fr. 20'870.–, Preis Sondermodell: Fr. 19'200.– (Kundenvorteil Fr. 1'670.–), abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 2'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 17'200.–. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (Metall-Lackierung, 5 Türen, LED-Scheinwerfer): Fr. 19'580.–. Golf ALLSTAR R-Line 2.0 TDI BMT, 150 PS, 6-Gang DSG, 5-Türen, Energieverbrauch: 4,1 l/100 km, Benzinäquivalent 4,6 l/100 km CO₂-Emission: 106 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A. Regulärer Preis: Fr. 42'510.–, Preis Sondermodell: Fr. 37'100.– (Kundenvorteil Fr. 5'410.–), abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 2'000.–, abzüglich Golf-Prämie Fr. 2'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 33'100.–. Das Angebot ist gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.3. bis 30.4.2016. Immatikulation: Neubestellungen bis 30.9.2016, Lagerfahrzeuge bis 13.5.2016. Preisänderungen vorbehalten. *bis max. 100'000 km und ausgenommen Service und Verschleisssteile


Volkswagen

Grosspeter
 Wir lieben das Auto.
Grosspeter AG
www.grosspeter.ch

St. Jakob-Strasse 80, 4132 Muttenz, Tel. +41 61 465 95 10
 Schönaustrasse 25, 4058 Basel, Tel. +41 61 690 93 45

Rheinstrasse 72, 4414 Füllinsdorf, Tel. +41 61 906 85 70
 Gerstenweg 6, 4310 Rheinfelden, Tel. +41 61 833 30 10



Aktuelle Fahrzeugangebote



BMW 116i

10/15, 10 km, Benzin, 136 PS
blau met., Stoff schwarz, Man., Navi Prof., Klimaa.,
PDC, Xenon, Sportsitze, Pack Connected Drive

Neupreis: CHF 42480.- **Jetzt: CHF 29900.-**



BMW 118i

06/15, 5'000 km, Benzin, 136 PS
saphirschwarz met., Stoff anthrazit, Aut., Navi Prof., Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Sportsitze

Neupreis: CHF 48600.- **Jetzt: CHF 36900.-**



BMW 220d xDrive Active Tourer

neu, 10 km, Diesel, 190 PS
glaciersilber met., Leder schwarz, Aut., Navi Plus, Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Regensensor, Sportsitze

Neupreis: CHF 60690.- **Jetzt: CHF 51900.-**



BMW 318d xDrive Touring

04/15, 4'500 km, Diesel, 143 PS
schwarz met., Stoff anthrazit, Man., Navi Prof., Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Xenon, Sportsitze

Neupreis: CHF 58030.- **Jetzt: CHF 39900.-**



BMW 320d xDrive Touring

04/15, 12'000 km, Diesel, 190 PS
grau met., Leder schwarz, Aut., Navi Prof., Klimaa.,
PDC, Rückfahrkamera, Xenon

Neupreis: CHF 55000.- **Jetzt: CHF 48900.-**



BMW 335i Active Hybrid

09/12, 21'500 km, Benzin/Elektro, 340 PS
mineralgrau met., Leder hellgrau, Aut., Klimaa., Navi
Prof., PDC, Xenon, Sitzheizung

Neupreis: CHF 80940.- **Jetzt: CHF 47500.-**



BMW 340i xDrive

neu, 10 km, Benzin, 326 PS
saphirschwarz met., Leder hellbeige, Aut., Navi Prof., Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Regensensor, M Sportpaket

Neupreis: CHF 92500.- **Jetzt: CHF 73900.-**



BMW 428i xDrive Cabrio

neu, 10 km, Benzin, 245 PS
tansanitblau met., Leder schwarz, Aut., Navi Prof., Klimaa.,
PDC, Temp., Xenon, Harman/Kardon Surround Sound Sys.

Neupreis: CHF 89690.- **Jetzt: CHF 74900.-**



BMW 520d xDrive

06/15, 11'500 km, Diesel, 190 PS
silber met., Leder schwarz, Aut., Klimaa., Navi Prof.,
PDC, Connected Drive, Sportsitze

Neupreis: CHF 79560.- **Jetzt: CHF 49900.-**



BMW 640i xDrive Cabriolet

12/14, 6'900 km, Benzin, 320 PS
frozen bronze met., Leder beige, Aut., Navi Prof., Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Xenon, Sitzheizung

Neupreis: CHF 166290.- **Jetzt: CHF 93000.-**



BMW 640d xDrive Gran Coupé

06/14, 5'000 km, Diesel, 313 PS
grau met., Exklusiv Leder schwarz, Aut., Klimaa., Navi
Prof., PDC, Rückfahrkamera, Glasdach, M Sportpaket

Neupreis: CHF 158050.- **Jetzt: CHF 89900.-**



BMW X5 xDrive 40d

10/15, 2'500 km, Diesel, 313 PS
alpinweiss, Leder braun, Aut., Klimaa., Navi Prof.,
PDC, Rückfahrkamera, Panorama Glasdach

Neupreis: CHF 111470.- **Jetzt: CHF 92900.-**



Emil Frey AG, Autowelt Basel-Dreispietz
Brüglingerstr. 2, 4002 Basel, 061 335 61 11, www.emil-frey.ch/dreispietz

Ihr Fachmann
seit 1924.

Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse/E-Mail	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
	Grosspeter Garage	www.grosspeter.ch	061 833 30 10
Bäckerei/Konditorei	Zelglihof, Marcel Lützelschwab	www.zelglihof4312.ch	061 841 10 49
Badewannen	Badewannenprofi GmbH	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Beratung	GüMar GmbH	www.forumlebensfreude.ch	061 841 11 68
Bodenbeläge	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG	www.brogli-mulden.ch	061 851 25 25
Fuhrhalterei	Nussbaumer Kutscherei		079 632 31 72
Fussreflexzonen-Therapie	Annette Jungo-Mathis	www.überdiefüsse.ch	079 451 24 77
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gesundheit	PGT Praxis Güdel	www.praxisguedel.ch	061 841 11 61
	RM Rudolf Martin	www.rmberatung.ch	061 841 11 68
Homöopathie	Praxis für klassische Homöopathie	www.homoeopathie.me	061 482 20 10
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 77
	Henzel Immobilien – Treuhand GmbH	www.henzel.ch	061 853 05 55
	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
Innenausbau	Thomann AG	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Kinesiologie	Ursula Sturzenegger	info@kinesiologie-lebensfreude.ch	079 939 12 77
Kreative Leibtherapie	Dr. Ulrike Birringer	www.SpielRaum-Kreativtherapie.ch	061 841 01 89
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel	www.vmblockfloetenschule.ch	061 843 92 76
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Raumgestaltung	Wohnraum Plus, Anita Kym	www.wohnraumplus.ch	061 851 46 06
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
	Gasthof Alpbad	www.alpbad.ch	061 971 10 65
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Schreinerei	Schreinerei Kym, Tobias Kym	www.schreinereikym.ch	061 851 19 45
Textildruck	Atelier Dillier	www.dillier.ch	061 845 90 00
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfeld.ch	061 836 91 47
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24
Weinhandlung	Putzi's Weinresidenz/Restaurant	www.weinresidenz.ch	061 843 04 04

Veranstaltungskalender Mai/Juni 2016

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
1. Mai	ganzer Tag	Handball Schülerturnier	Halle Matte	TV Magden
5. Mai	14.00h	Waldgang	Oensberg	Gemeinderat + Waldkommission
13. Mai	18.00–20.00h	1. obligatorische Bundesübung	Schützenhaus	Schützen Magden
14. Mai	ab 19.30h	Hofparty mit Livemusik	Ebmethof	Familie M. Bürgi
20. Mai	19.00–22.00h	Faustballmeisterschaft	Sportplatz	Männerriege
21. Mai	05.00h	Wallfahrt Magden – Mariastein	Besammlung röm.-kath. Kirche	Mageton
21. Mai–22. Mai	ganzer Tag	Einweihung Leopolds Karls Haus	Taunerhaus	Gemeinde Magden
22. Mai	11.00h	oekum. Feldgottesdienst	Galgen/christkath. Kirche	oekum. Arbeitsgruppe
22. Mai	1100–17.00h	Maibummel mit dem Velo	Treffpunkt Schulhausplatz	Elternvereinigung
27. Mai	19.30h	Mitgliederversammlung	Gemeindesaal	Senioren für Senioren
28. Mai	ab 19.00h	Heustockbar	Scheune Rest. Dornhof	Männerriege Magden
1. Juni	12.30–19.30h	Seniorinnen-Frühlingsfahrt	Abfahrt von Magden	Gemeinnütziger Frauenverein Magden
3. Juni	ab 17.00h	Fiire mit de Chliine	Gässli	drei Kirchen
4.–5. Juni		VAKI-Weekend	Unterkunft im Kanton Aargau	Elternvereinigung
10. Juni	ab 19.00h	Vernissage / Ausstellung	Museumsgalerie	Magidunum
10. Juni		Jahresausflug	Tagesausflug	Senioren für Senioren
10. Juni	19.30–21.00h	Konzert Basler Blechbläser	röm.-kath. Kirche Magden	Basler Blechbläser
10. Juni–26. Juni	ganzer Tag	Sommerausstellung	Museumsgalerie	Magidunum
11. Juni	ab 12.00h	Fischessen	Hirschenplatz	Männerchor Magden
12. Juni	11.30–16.00h	Fischessen	Hirschenplatz	Männerchor Magden
17. Juni	ab 20.00h	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeindesaal	Gemeinderat Magden
17. Juni	nach EWG-GV	Ortsbürgergemeindeversammlung	Gemeindesaal	Gemeinderat Magden
23. Juni	18.00–22.00h	Infoveranstaltung	Gemeindesaal	Primarschule Magden
24. Juni	18.00–20.00h	2. obligatorische Bundesübung	Schützenhaus	Schützen Magden
26. Juni	ab 10.00h	IglingerSonntag	Iglingerhof	ref. Kirche
26. Juni	ganzer Tag	Pfarreifest	Kirche Rheinfelden	röm.-kath. Pfarrei
28. Juni	ganztags	Abschlussfeier 4. Sek	Gemeindesaal	Oberstufe Magden



Haben Sie nachgezählt? Stimmt – es sind genau 49 Ausgaben der Magdener Dorfzytig, die da auf dem Tisch liegen. Die 50zigste halten Sie im Moment in Ihren Händen. Grund zum Feiern, nein – aber doch ein kleiner Meilenstein in der bald 9-jährigen Geschichte der Dorfzytig.

P.s. Siehe auch den Artikel von Jürg Gehrig Seite 12.

• Text und Bild: Marcel Hahn •